

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8000.

Gegründet 1852.

Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Anzeigen:
Die einpaltige Garnanzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 3.

Sonntag den 4. Januar

1885.

Inventur-Ausverkauf

34 Langgasse 34.

Wie alljährlich, so haben auch in diesem Jahre nach Abschluß der Inventur eine große Parthie

 Damen-, Herren- und Kinderstiefel 

zum Ausverkauf zurückgesetzt, welche zu folgend staunend billigen Preisen verkaufen, als:

Herren-Zugstiefel in Lackleder, früherer Preis 12 Mk., **jetzt Mk. 5.50.**

Damen-Zug- und Knopfstiefel, früherer Preis 7 Mk. 4 u. 8.
in No. 34, 35 und 36. **jetzt**

Damen-Ball- und Promenadenschuhe von **2 Mk. an.**

Kinderstiefel, eine Parthie von **50 Pf. an.**

Obige Artikel sind nur für diese und nächste Woche zum Ausverkauf ausgestellt.

Gebrüder Ullmann,

Schuhwaaren-Manufactur.

21608

Tanz-Unterricht.

Mein zweiter **Cursus** in allen **Salon- und Gesellschaftstänzen**, sowie **Française** beginnt morgen **Montag den 5. Januar Abends 8 Uhr**. Gefällige Anmeldungen nehme in meiner Wohnung, **Selenenstraße 5**, oder im Unterrichtslocale „**Römer-Saal**“ entgegen.

Achtungsvoll

21591 **Karl Kimbel, Tanzlehrer.**

Tanz-Cursus.

Baldgefallige Anmeldungen zu meinem **Dienstag den 6. d. Mts. Abends 7 1/2 Uhr** für die Herren, um **9 Uhr** für die Damen im „**Hotel Sahn**“ beginnenden **II. Cursus** beliebe man in meiner Wohnung, **Louisenstraße 43**, abzugeben.

P. C. Schmidt, Tanz- und Anstandslehrer.

NB. Zur bevorstehenden **Ballaison** erlaube mir, mich den hohen Herrschaften und einem verehrlichen Publikum zum **Neueinstudiren der Française und Lancier**, sowie zu allen **Rund-Tänzen**, sowohl für Einzelne, als auch kleinere Gesellschaften **appart**, noch ganz besonders zu empfehlen. 21712

Vom Fels zum Meer

Die verbreitetste, weil gediegene, amüsante u. am schönsten illustrierte Monatschrift. Die Namen ihrer Mitarbeiter werden von Heft zu Heft glänzender. So darf „**B. S. M.**“ jeden e. Auszug von

Generalfeldmarschall Graf Moltke

veröffentlichen, sowie Bilder, welche unter Leitung d. deutschen Konsuls **Dr. G. Nachtigal** in Afrika f. „**B. S. M.**“ gezeichnet wurden, ferner hochinteressante Aufsätze über die Verbrechenserscheinungen d. Gegenwart v. **H. v. Holstenborn**, den „**Selbstmord**“ d. **Kierwett** v. **W. Preher** etc. sowie Romane u. Novellen unserer geistreichen Erzähler. „**B. S. M.**“ ist die glückliche Vereinigung der Vornehmheit exkluser Reden mit der Gemüthlichkeit, Wärme u. Allgemeinverständlichkeit eines Familienblattes. Man verlange, um den reichen gediegene Inhalt kennen zu lernen, ein Probeheft in der nächsten Durchhandlung oder Zeitungserpedition. Soeben beginnt der neue Jahrgang. Jeder Zeitpunkt zum Abonnement. „**B. S. M.**“ ist für Integrität besonders empfohlen.

9025

Rheinische Braunkohlen-Briquettes.

Schutz-



Marke.

Strassburg 1881.

Amsterdam 1883.



Vergoldete Silbermedaille.



Silberne Medaille.

Es wird höflichst gebeten, die der heutigen Nummer beigelegte Beilage beachten zu wollen.
Gewerkschaft des Braunkohlen-Bergwerks „Brühl“.

In Vertretung:

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung,
Comptoir: **Ellenbogengasse 15.** 21596

„Hotel Victoria“.

Heute Sonntag den 4. Januar:

Grosses Concert,

ausgeführt von der Capelle des **Regiments No. 80** unter Leitung des Königl. Directors **Herrn Fr. W. Münch.**

Anfang Abends 8 Uhr. Entrée à Person 30

Heute Sonntag Abends 8 Uhr:

Zither-Concert

im „**Hotel Sahn**“,

veranstaltet von Zitherlehrer **Walter.**

Rheingauer Hof, Rheinstraße No. 42.

Heute: **Frei-Concert.** **H. Schreiner.**

Felsenkeller, Taunusstraße

Heute Sonntag: **Frei-Concert**

15175 **H. Schreiner**

Zum goldenen Löwen,

13 Marktstraße 13.

Heute Sonntag von 4 Uhr an: **Frei-Concert**

Entrée frei. **F. Lachmann**

Saalbau Nerothal

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangs

Große Tanzmusik.

Entrée für Herren 50 Pfg.

„Schwalbacher Hof“.

Heute und jeden Sonntag:

Tanzmusik.

Im Saale wird ein vorzügliches Glas Bier verabreicht.

21684 **Klarman**

„Drei-Königs-Keller“, Bierstädterstraße

Heute Sonntag von 4 Uhr an: **Tanzvergnügen.**

Sonnenberg.

Heute findet im „**Rassauer Hof**“ grosse Tanzmusik statt. **J. Stengel.**

Frische Egmonder

à Pfd. **Schellfische** à Pfd.

40 Pfg. 40 Pfg.

à Pfd. **Helgoländer** à Pfd.

30 Pfg. 30 Pfg.

Monnickendamer Bratbückinge.

21719 **Franz Blank, Bahnhofstrasse**

Per Pfund **Frische** Per Pfund

30 Pf. 30 Pf.

Egmonder Schellfisch

heute wieder eintreffend.

21733 **J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse**

Prima gelbe, blaue und Mauskartoffeln sehr zu haben Goldgasse 15. 21

Nur acht mit dieser Schutzmarke.

Huste-Nicht



Malz-Extract & Caramellen*

von

L. H. Pietsch & Co., Breslau.

Ihren **Malz-Extract** (**Huste-Nicht-Schutzmarke**) habe ich speciell

nach seiner Zusammensetzung und Wirkungsart geprüft und empfehle selbigen sowohl gegen **catarrhalische Affectionen der Athmungsorgane** als auch gegen **chronisch entzündliche Zustände der Lungen** und des **Reizkopfes**, gegen **anhaltenden quälenden Hustenreiz** und beginnende **Tuberculose**. Man gibt Kindern dreibis viermal täglich 1 bis 2 Theelöffel voll, Erwachsene pro Tag 4 bis 6 Eßlöffel voll.

Dr. med. Michaelis, pract. Arzt.

* Extract à Flasche 1 Mk., 1,75 u. 2,50. Caramellen à Beutel 30 u. 50 Pf. — Zu haben in Wiesbaden bei Aug. Engel. 49

Kemmerich's Bouillon



empfehlen in vorzüglicher Qualität

847 (F. & 196/3.)

A. Schirg, Hoflieferant.

Frischen Astrachan-Caviar, Gänseleber-Galantine im Ausschnitt.

1717 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Hasenpasteten,

Berliner Pfannkuchen

empfehlen

H. Born, Kirchgasse 42. 21276

Wir versenden franco und incl. Emballage gegen Nachnahme:

1 Postkiste enthaltend:
90 Stück ächte, große, fette

Harzer Kümmelkäse,

vorzüglich im Geschmack, für Mk. 3.60,

1 Postkiste enthaltend:

8 Pfund delikaten Sahnenkäse

in feiner Verpackung für Mk. 3.60.

Harzer Käse-Fabrik, Eingetragene Genossenschaft, zu Wernigerode a. Harz. 247

Frische Teltower Rübchen.

1718 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Egm. Schellfische

von 30 Pf. an je nach Größe,

Sablän, Zander, Hecht, Salm, Räucherlachs, Alal, Drab, Sardellen, Caviar etc., empfiehlt die Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6. 21748

Für Metzger. Dohheimerstraße 48 b sind geschnittene Wiegescheiben zu haben. 21562

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden hiermit die Trauernachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Schwiegertochter und Schwägerin, Frau

Magdalena Horz, geb. Ehlig,

Freitag Abends 9 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden sanft verschieden ist. Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Hch. Horz, Schriftföher.

Die Beerdigung findet **morgen Montag Vormittags 10 Uhr** vom Leichenhause aus statt. 21663

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die betrübte Nachricht, daß unsere liebe Frau, Mutter und Tochter,

Margarethe Bachmann,

geb. Claussen,

nach langem Leiden am 2. Januar Abends sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet **Montag den 5. Januar Nachmittags um 1/23 Uhr** vom Sterbehause, Karlstraße 4, aus statt.

21645

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

21704

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem uns so plötzlich betroffenen schweren Verluste unserer guten Frau und Mutter, die reiche Blumenpende, dem Herrn Decan Wilhelm in Viebrich für seine trostreichen Worte und dem Gesangsverein „Frohstinn“ für seinen schönen Grabgesang sprechen wir unseren tiefgefühltesten Dank aus. Bierstadt, den 2. Januar 1885.

Friedrich Seulberger III. nebst Kindern.

Dankagung.

Allen, welche uns bei dem schmerzlichen Verluste unseres unvergeßlichen Vaters, des Privatiers **Jacob Wagner**, so herzlichste Theilnahme bewiesen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren innigsten Dank. Wiesbaden, den 2. Januar 1885.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

21673

Carl Wagner, Stadtkasse-Buchhalter.

Ein gebrauchter Kassenschrank,

groß, zweithürig, bester Construction, mit möglichst freiem innerem Raum, gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Dimensionen unter S. P. 80 an die Expedition d. Bl. erbeten. 21634

Aquarelle von Gebäuden aller Art und in jeder beliebigen Größe werden in brillanter Ausführung gefertigt. Offerten unter **B. 600** an die Exped. d. Bl. erbeten. 21700

Eine **Band- und eine Decoupir-Maschine**, ein oval verziertes **Fahnenfeld** und ein gebrauchter **Kugellackbrenner** billig zu verkaufen bei **Horn, Friedrichstr. 38.** 21648

Tanz- und Promenadeschuhe billigst.

Großer Inventur-Ausverkauf.

Nach Beendigung der Inventur-Aufnahme haben wir eine große Parthie
Damen-, Herren- und Kinderstiefel,
 sowie
Schuhe

zurückgesetzt, welche für diese und nächste Woche zu stannend billigen
 Preisen zum Ausverkauf gestellt sind.

Achtungsvoll

Rosenthal & Hess,
 24 Langgasse 24.

21611

Winterware unterm Einkaufspreis.

Anzeige.

Die von dem verstorbenen Herrn

Philipp Wilhelm Schmidt

betriebene

Weinhandlung

wird behufs Ausverkaufs der vorhandenen
 Bestände bis auf Weiteres

Spiegelgasse 1, Barterre,

unverändert fortgeführt.

Um eine rasche Räumung zu erzielen, werden die
 Weine in Flaschen und Gebinden mit einem
 erheblichen Rabatt auf die bisherigen Preise
 verkauft.

Das Lager enthält große Auswahl in

Weiss- und Rothwein,

Bordeaux- und Spanischen Weinen,

Cognac's und Champagner.

Für Wiederverkäufer und größere Consumenten
 günstige Gelegenheit.

21655

Fertige Betten,

als: Bettstellen, Sprungrahmen, Rohhaar- und See-
 grasmatrassen, sind billig zu verkaufen bei
 21715 Tapezirer **Julius Kretzer**, Römerberg 28.

**Mainzer Möbelstoff-Färberei und chemische
 Wasch-Anstalt,**

19 Taunusstrasse 19,

empfiehlt sich zu bevorstehenden Bällen im Färben von
 seidenen Kleidern, Bändern, Strümpfen u. in den
 neuesten Lichtfarben, auf Wunsch nach beigegebenem Muster.

Glace-Handschuhe werden wie neu gewaschen. Biezerzeit
 schnell. Preise äußerst billig. 21688

Glasstürzen in allen Größen empfiehlt billigst

F. Kappler, Michelsberg 30. 21665

Crepe, Trauerhüte

und

21630

Trauerrüschen

in grosser Auswahl wieder eingetroffen bei

Langgasse 32, D. Stein, Langgasse 32,

Putz-, Spitzen- und Modewaaren-Handlung.

Den besten Schutz

gegen kalte und nasse Füße gewähren
Dr. Jäger's Normal-Schuhe und Stie
 und habe dieselben fortwährend in allen Grö-
 für Herren und Damen auf Lager.

Ferner empfehle große Auswahl in wollenen
 Schuhwaaren, sowie eine Parthie zurückgesetz-
 wollener Schuhe unter Selbstkostenpreis.

Turn-, Gummi- und Ballschuhe, Einlage-Soh-
 Stiefel-Pack u. s. w.

Joseph Dichmann, Langgasse 1

Cotillon.

Neueste Touren, Orden etc. in grösster
 Auswahl. Illustrierter Catalog gratis franco.

G. Kraemer, Frankfurt a. M.,

19958

Liebfrauenstrasse 2. (F. à 16/12.)

Costüme werden von 8 Mk. an, Kinderkleid
 von 1 Mk. 50 Pf. und Hauskleider von 2
 50 Pf. an gut und schön angefertigt. Nähe
 Louisenstrasse 43, 2 Treppen. 21

Ein neuer, bequemer Sessel, mit braunem Damast
 zogen, billig zu verkaufen Faulbrunnenstrasse 3. 21

Evangel. Vereinshaus.

Vom 5. bis zum 10. Januar findet allabendlich 8 Uhr die jährliche **Gebetsversammlung** statt.
21669 **Ziemendorf, Pfarrer.**

Beamten-Verein.

Gewinne, welche von den Loose-Inhabern bei der heute Abend im „Saalbau Schirmer“ stattfindenden **Christbaum-Verloosung** nicht in Empfang genommen werden, kommen sofort nach beendeter Verloosung zum Vortheile unserer **Unterstützungscasse** zur Versteigerung, da deren fernere Aufbewahrung unthunlich ist.
Der Vorstand. 33

Sängerkhor des Wiesbadener Lehrervereins.

General-Probe heute Sonntag 9 1/4 Uhr des Abends im „Hotel Victoria“.
Der Vorstand. 21598

Reichsfechtchule

(Verband Wiesbaden). 21739

Heute Sonntag den 4. Januar Nachmittags: **Ausflug mit Damen** nach **Biebrich** „Hotel zur Krone“, woselbst mit dortigen Fechtgenossen **gesellige Zusammenkunft** stattfindet. **Gemeinschaftlicher Abmarsch** vom Rondel (Biebricher Chaussee) um 2 1/2 Uhr. Zu recht zahlreicher **Betheiligung** ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Alt-katholische Gemeinde.

Jeden Montag Abends 8 Uhr: **Gesellige Zusammenkunft** im separirten Parterre-Zimmer des „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30.

Erste Zusammenkunft 5. Januar 1885.

21666

Der Vorstand.

Turn-Verein.

Montag den 5. Januar cr. Abends 8 1/2 Uhr: **Riegen-Eintheilung der Böglinge**;
Dienstag den 6. Januar cr. Abends 8 1/2 Uhr: **Riegen-Eintheilung der Activen.**

Unter Bezugnahme auf die **Turn-Ordnung** werden die **Betheiligten** ersucht, pünktlich zu erscheinen.
12 **Der Vorstand.**

Gesangverein „Neue Concordia“.

Mit **Dienstag** den 6. Januar Abends 9 Uhr: **Wiederbeginn** der **regelmäßigen Proben.**
Der Vorstand. 252

Reinleinen Taschentücher. 18529

Kindertücher, weiss u. farbig, per 1/2 Dtzd. v. M. **1.50** an,
Damentücher, „ „ „ „ „ „ „ **2.20** „
Herrentücher, „ „ „ „ „ „ „ **2.30** „

sowie alle **besseren Qualitäten** in **grösster Auswahl**, **Säumen** und **Sticken** **billigst** und **prompt.**

Georg Hofmann, 23 Langgasse 23.

Meinen **Wohnungswechsel** nach

Nerostraße 39

zeige hierdurch ergebenst an.

Jacob Kern, Schuhmachermeister,
21734 **39 Nerostraße 39.**

Möbel, mehrere complete **Einrichtungen** in verschiedenen Holzarten für **Salon**, **Speise- und Schlafzimmer**, gut gearbeitet, stehen preiswürdig zu verkaufen **Schützenhofstraße 3.** 19616

Ein noch **gutes Piano** billig zu kaufen gesucht **Sonnenbergerstraße 14, „Villa Ramberger“.** 21724

Zum Besten

des **Wiesbadener Hülf-Vereins des Victoria-Stifts**
(Kinder-Heilanstalt) zu **Creuznach**

CONCERT

des **Sängerkhors** des „**Wiesbadener Lehrervereins**“ unter gütiger Mitwirkung der Frau **Reubke-Beilhac**, der Königl. Sängerrinnen **Erl. Pfeil** und **Erl. Radecke**, des I. Königl. **Concertmeisters** Herrn **Weber** und des Pianisten Herrn **Voigt** unter Direction des Königl. Musik-Directors Herrn **Sedlmayr**

Montag den 5. Januar 1885 Abends 7 Uhr

im grossen Saale des

21292

Hotel Victoria.

Karten für numerirte Plätze zu 3 Mark und zu 2 Mark sind zu haben in den Buchhandlungen der Herren **Feller & Gecks** und **Jurany & Hensel** (C. Hensel), **E. Rodrian** (Hof-Buchhändler) und **Ebbecke**, sowie am Abend des 5. Januar von 6 Uhr an an der **Casse** (Eingang von der **Wilhelmstrasse** aus).

Der unterzeichnete Vorstand ladet zum Besuche des zum Besten der armen scrophulösen Kinder Seitens des Sängerkhors des hiesigen Lehrer-Vereins und der mitwirkenden Künstler und Künstlerinnen so freundlich arrangirten **Concerts** ganz ergebenst ein.

Der **Wiesbadener Hülf-Verein des Victoria-Stifts**
(Kinder-Heilanstalt) zu **Creuznach.**

Bickel, A. Dresler, Dr. v. Ibell, F. Kalle,
I. Pfarrer. Rentner. I. Bürgermeister. Rentn. u. Gem.-Vorst.

Dr. Pagenstecher, Quentel, Schellenberg, Dr. v. Strauss & Torney
Kgl. Sanitätsrath. Landesrath. Regierungsrath. Polizei-Präsident.

Dr. Adams, American-Dentist,

ist jeden **Dienstag** und **Freitag** im **Hotel „Vier Jahreszeiten“** von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr zu sprechen.
21613

Ausverkauf.

Wegen bevorstehender Aenderung meines Ladens verkaufe meine noch lagernden **Pelzwaaren**, als: **Muffe** und **Kragen** in **Stutts**, **Waschbär**, **Opossum**, **Zobel**, **Kerz**, **Altis** und **Bisam**, **Futter** in **Damenmäntel**, **Jagdnumme**, **Fuchsförbe** u. s. f., zu herabgesetzten Preisen.

Adam Gilberg, Kürschner,
21653 **Langgasse 5.**

Augusta Heilbronn, Kleidermacherin,
6 Mauritiusplatz 6,

empfiehlt sich im **Anfertigen** von **Ball-, Gesellschafts-, Masken- und Straßen-Costüms** zu sehr **reellen** und **billigen Preisen.** 21517

Pferde- & Bügeldecken

2 1/2 und 3 1/2 Mark per Stück.

Michael Baer, Markt.

21266

Einige gut erhaltene **seidene Costüme**, darunter ein **schwarzes**, billig zu verkaufen **Welltrigstraße 26, Part.** 21644

Eine **Pompadour** mit **3 Lehnstühlen**, überpolstert, **Fantasia-Bezug**, billig abzugeben **Michelsberg 12, 2 St.** 18642



Dieser 21123
**automatische
Dampf-
Waschkessel**

reinigt jedes Gewebe, erspart viele Zeit, schont die Wäsche und ist deshalb jeder Hausfrau zu empfehlen.

Niederlage:
Wetgergasse 12.

Fr. Böcher,
vormals Sommer Wwe.

Zwei elegante, altdeutsche **Stimmer**, 2 feine, schwarze **Salon**, 1 nußbaum. matt und blanke **Salon**, 2 nußbaum. matt und blanke **Schlafzimmer** und 1 eichene **Herrzimmer**. Einrichtung, mehrere **Garnituren** in Plüsch- und Fantasiestoff, einzelne **Sophas**, **Seffel**, **Chaises-longues**, vollständige französische und gewöhnliche **Betten**, einzelne **Bettstellen**, **Kopfhaar**- und **Seequasmatratzen**, **Deckbetten** und **Kissen**, 1- und 2thürige nußbaum. und tannene **Kleider**, **Bücher**, **Spiegel**- und **Küchenschränke**, **Kommoden**, **Console**, **Secretäre**, **Schreibtische**, **Bureau**, alle Sorten **Stühle**, **Spiegel** in den verschiedensten Größen, ovale, runde, viereckige und Auszug-**Tische**, **Waschkommoden** und **Nachtschränken** mit und ohne Marmorplatten, **Nähstische**, **Kleiderstöcke**, **Handtuchhalter**, alle Sorten **Gallerien** sind billig zum Verkauf ausgestellt **Mauergasse 15.**
19774 **H. Markloff.**

Guter, bürgerlicher Mittagstisch zu haben
Sonntag Abend: Schellfische. 21659

Mittagessen zu 40 Pfg. Schulgasse 5, 2 St. h. 21545

Frische 28487

Egmonder Schellfische

treffen ein. **Chr. Keiper**, Webergasse 34.

Frische Egmonder Schellfische

empfiehlt **C. Seel**, Ecke der Adelhaid- und Karlstraße. 21703

**Egmonder Schellfische 35 Pf.,
Helgoländer „ 30 „**

sind wieder frisch eingetroffen bei
21599 **Gustav von Jan**, Michelsberg 22.

Kartoffeln, gute, gelbe und blaue, kumpf- und malterweise billig zu haben bei
21574 **Ferd. Alexi**, Michelsberg 9.

Täglich **frische Eier.** **Rath'sche Milch-**
cur-Anstalt. 21738

1/4 Abonnement **Parterreloge** (Vorderstg) ist für den Rest der Saison abzugeben. Näh. Webergasse 5. 21656

Ein **Concert-Abonnement** (guter Platz) abreisehalber abzugeben. Reflectanten wollen ihre Adresse unter **K. B. 201** postlagernd Wiesbaden angeben. 21691

Portemonnaiekalender à 3 Pf. Wilhelmstr. 10, Buchh. 20878

Origineller, eleganter **Damen-Masken-Anzug** zu verleihen **Wellrichstraße 27, II.** 21290

Der Kakadu **Taunusstraße 57, 2. Etage,** ist noch zu verkaufen. 21747

Billig zu verkaufen ein schöner **Küchenschrank** mit Aufsatz und ein **1thür. Kleiderschrank** **Wellrichstraße 15, 2 St. h.** 21752

Meine **Wohnung** befindet sich von heute ab **Geisbergstraße 14, 1. Stock.** **J. Blohm**, Kleidermacher. 216

Steingasse 7 sind **3 Teppiche** und verschiedene **Zudecken** billig zu verkaufen. 2162

Ein starker **Schneepfarrer** wird zu kaufen gesucht. **Mühlbach.** 2167

Ein gut erhaltener **Ofen** wird zu kaufen gesucht. Näh. **Friedrichstraße 34.** 2172

Ein junges **Pferd**, fehlerfrei, mit **Wagen** und **Geschirr** zu verkaufen **Webergasse 51.** 2168

➔ Eine große **Hunde- und Kitten-Handlung** zu kaufen gesucht **Taunusstraße 53, 1. St.** 2170

Tagess-Kalender.

Sonntag den 4. Januar.
Taunus-Club, Sect. Wiesbaden. Vormittags: Ausflug nach dem **Feldberg.** Abfahrt 7⁴⁰ mit der Taunusbahn.
Israelitischer Unterstufungs-Verein. Vormittags 10 Uhr: Generalversammlung im israelitischen Gemeindehaus auf dem **Michelsberg.**
Wiesbadener Militär-Verein. Nachmittags 4 Uhr: Generalversammlung **Beamten-Verein.** Abends 8 Uhr: Gesellige Unterhaltung.
Sänger-Chor des „Wiesbadener Lehrer-Vereins“. Abends 9¹⁵ Uhr: Generalprobe im „Hotel Victoria“.
Montag den 5. Januar.
Frauenarbeitschule von Julie Pitor und Luise Mayer. Beginn der neuen Kurse in allen weiblichen Handarbeiten.
Vortrag des Herrn **Gustav Solting** Nachmittags 4 Uhr im „Rhein-Hotel“
Concert zum Beiten des Wiesbadener Hüfts-Vereins des **Victoria-Stifts** Abends 7 Uhr im „Hotel Victoria“.
Deutscher und österreichischer Alpen-Verein, Section Wiesbaden Abends 8 Uhr: Generalversammlung im „Hotel Dask“.
Alt-katholische Gemeinde. Abends 8 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 4. Januar. 3. Vorstellung. 58. Vorst. im Abonnement.

Undine.

Romantische Zauberoper in 4 Akten, nach **Fouque's** Erzählung frei bearbeitet. Musik von **Albert Lortzing.**

Personen:

Bertalda, Tochter des Herzogs Heinrich	Frl. Baumgartner.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Schmidt.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Philippi.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Hagist.
Martha, sein Weib	Frl. Nadeck.
Undine, ihre Pflgetochter	Frl. Pfeil.
Vater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria Grub	Herr Ruffeni.
Veit, Hugo's Schildknappe	Herr Warbeck.
Hans, Kellnermeister	Herr Rindolph.
Ein Kanzler des Herzogs Heinrich	Herr Bräuning.
Eble des Reichs, Ritter und Frauen. Wagen, Jagdgefolge, Knappen, Fischer und Fischerinnen. Landleute. Geipenfige Erscheinungen. Wassergeister.	

Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorf, der 2. in der Reichsstadt im Herzoglichen Schloß, der 3. und 4. spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Im 2. Akte: **Recitativ und Arie** zu **Lortzing's Undine**, componirt von **Ferd. Gumbert**, gesungen von Herrn **Philippi.**

Im 2. Akte: **Pas sérieux**, ausgeführt von **B. v. Kornacki**, Frl. **Funk** und dem **Corps de ballet.**

Zwischen dem 3. und 4. Akt findet der schwierigen Stellung der **Decorationen** wegen eine längere Pause statt.

Anfang 8¹⁵, Ende 9¹⁵ Uhr.

Dienstag, 6. Jan.: **Rosenmüller und Finte**, oder: **Abgemacht!**

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 4. Januar.

Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüster.**

Programm.

1. Zum ersten Male: **Symphonie** in G-moll (Manuscr.) **G. Erlanger.**
2. **Ouverture** zu „**Phädra**“ **Maffenet.**
3. **Serenade** No. 3 in D-moll für Streichorchester **Bollmann.**
4. **Ouverture** zur Oper „**Dame Kobold**“ **Raff.**

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Totales und Provinzielles.

(Königl. Amtsgericht, Abth. IX. Sitzung vom 3. Januar.)
 Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Virkenbühl. Beamtet der Königl. Staatsanwaltschaft: theils Herr Assessor Niemann, theils Herr Staatsanwalt Kemp. Der Schreinergehilfe Wilhelm J. von Mainz hat am 16. December v. J. in einem Hause der Elisabethenstraße dadurch einen Diebstahl verübt, daß er aus einem offenstehenden Fenster des Erdgeschosses ein Kästchen, das auf einem Tischchen stand und von außen gesehen werden konnte, mit einem kühnen Griff wegnahm. Er wurde indessen von mehreren Personen, die in dem bei dem Hause belegenen Garten beschäftigt waren, bei der That beobachtet und warf, als er verfolgt wurde, das Kästchen, welches ein Kindererzservice enthielt und einen Werth von etwa 3 Mk. hatte, weg und entflohe. Der Angeklagte, der den Diebstahl und die näheren Umstände vollständig einräumte, erntete 1 Woche Gefängnis ein. — Die hier unter sittenpolizeilicher Controle stehende Katharina Schl. hat sich in der Nacht vom 7./8. December in Viebrich herumgetrieben und wird die Liebertretung ihrer Vorschriften mit 3 Tagen Haft zu büßen haben. — Eine feingeleidete, „blondgelockte junge Dame“, Namens Vili Br., ist ebenfalls der Liebertretung sittenpolizeilicher Vorschriften beschuldigt und wird 1 Tag „sitzen“ müssen. — Die Ehefrau des Weggers Konrad G. soll ihr Kostkind Elise L., das sie seit dem Frühjahr bis zum 24. oder 27. November v. J. in Pflege hatte, nicht rechtzeitig abgemeldet haben, als dasselbe bei seiner neuen Pflegemutter untergebracht wurde. Im Interesse weiterer Beweiserhebung wurde die Verhandlung vertagt und ein neuer Termin auf den 31. d. Mts. Vormittags 9 1/2 Uhr anberaumt. — Der Fuhrknecht W. J. hat sich dadurch eine Liebertretung der Polizei-Verordnung zu Schulden kommen lassen, daß er am 4. November in der Feldstraße mit der Beizsche muthwilligerweise geknallt hat. 3 Mk. Geldstrafe event. 1 Tag Haft erlitten dem Vergehen angemessen. — Der Wärfische Schulfraße Joseph G. hat am 19. September v. J. in einem Hause der Parkstraße geknallt. In diesem Falle bemerkte der polizeiliche Bericht: „Der Vater des Jungen ist fast täglich von Hause abwesend, was zum Theil auch bei dessen Mutter stattfindet; der Junge ist sich daher selbst überlassen und seine Erziehung vernachlässigt. Um ihn vor weiterer Verwahrlosung zu bewahren, möchte es angemessen erscheinen, ihn in einer Besserungsanstalt unterzubringen.“ Wegen seiner großen Jugend kam das Vordringen noch mehrmals mit einem Verweise davon. — Eine Straßenpolizei-Liebertretung brachte dem August D. eine Mark Geldstrafe und die Kosten eines Termins ein. — Wegen ähnlicher Liebertretung wurden zwei hiesige Straßenkehrer Michael G. und Jacob D. kostenlos freigesprochen. — Der Deconom August J. dahier ist beschuldigt, am 8. October v. J. mit einem holzbeladenen Wagen den Michelsberg herunter und die Marktstraße entlang gefahren zu sein, ohne das vorgeschriebene Schild an seinem Wagen geführt zu haben. Derselbe wurde kostenlos freigesprochen, weil er nachgewiesenemassen das Holz zu eigenem Bedarf gefahren und der betreffende Paragraph der Straßenpolizei-Verordnung ausdrücklich von dieser Vorschrift ausnimmt. Die Fuhrverle, die lediglich der Landwirthschaft dienen und innerhalb der Gemarkung, in der der Betreffende wohnt, sich bewegen. — Dem Fuhrmann Peter S. wurde eines Tages ein polizeilicher Strafbefehl zugestellt, weil er einen mit Backsteinen beladenen Wagen ausgespannt und ohne polizeiliche Erlaubnis in der Fleischstraße am Ecke der Ringstraße aufgestellt habe. Auf seinen Einspruch gegen diesen Strafbefehl und Antrag auf richterliche Entscheidung wurde der Betreffende kostenlos freigesprochen, weil nach einer amtlichen Auskunft des Feldgerichtes die Ringstraße, wenn sie auch zum öffentlichen Verkehr benutzt werde, doch nicht den Character eines Feldwegs verloren habe, demnach unter dem Feldschutz wehe und nicht unter die von der Ortspolizei getroffenen Bestimmungen falle. — Der Fuhrmann W. G. von Dohheim, wegen Straßenpolizei-Liebertretungen schon vielfach vorbestraft, ist am 23. October mit einem pferdebefpannten Wagen die Geisbergstraße hinaufgefahren und hat, beständig auf die Pferde schlagend, mit der Peitsche geknallt, auch bei Feststellung der Personalien dem Schutzmänn gegenüber sich ungebührlich betragen und einen Menschenanlaß verursacht, ferner an dem nämlichen Tage einen ausgespannten Wagen in der Nerostraße ohne polizeiliche Erlaubnis aufgestellt. Da es zum Begriff des „groben Unfugs“ gehöre, daß das Publikum an etwas Aergerniß nimmt und der Menschenanlaß bei dem ersten Vorfall lediglich durch die Neugierde des Publikums veranlaßt worden, so erfolgte dagegen Freisprechung; dagegen wegen Liebertretung der Straßenpolizei-Verordnung in zwei Fällen wird der Angeklagte vier Mark zu zahlen oder zwei Tage zu sitzen haben. — Philipp W. von Hahn ist am Nachmittag des 23. October, einen Korb auf dem Kopf tragend, durch die Trindhalle gegangen, was ihm heute eine Mark Strafe und die Kosten des Verfahrens eingetragen hat.
 (Gerichtliches.) Eine recht interessante Verhandlung steht für den kommenden Freitag in Aussicht. Vor der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts werden sich wegen einer großen Anzahl Betrügereien bezw. Beihilfe dazu die 1) Emilie Eisenbrunn, 2) deren Bruder Reinhold und 3) die Dienstmagd Lina Bauerbach zu verantworten haben. Eine Reihe hiesiger Geschäftsleute werden, wie man uns mittheilt, in dieser Sache als Zeugen vernommen werden.
 (Der Genser Verein der Hotel-Angestellten, Section Wiesbaden), hatte unter freundlicher Mitwirkung des „Zither-Club“ Einladung auf letzten Dienstag in den Saal des „Hotel Victoria“ ergehen lassen, um ein Weihnachtsfest zu feiern. Der Saal, reich mit Fahnen, Schildern und ringsum mit Tannenbäumen geschmückt, bot einen herrlichen Anblick. Die Theilnahme war eine zahlreiche. Die Festlichkeit selbst nahm einen in jeder Weise erwünschten Verlauf und verrieth auf's Neue, daß die Mitglieder des Vereins freundschaftlich zusammenhalten und bemüht sind, ihren Bestrebungen, welche hauptsächlich Hebung ihres Standes in sich fassen, näher und näher zu treten. Sämmtliche Programm-Nummern

wurden mit Accurateffe und Geschmac durchgeföhrt. Der „Zither-Club“ überreichte die Theilnehmer mit schönem, ergreifendem Spiel und erntete einen nicht endenwollenden Applaus. Der einseitige Scherz „Eine Gastspielreise“ von Bolger wurde durch Mitglieder wiedergegeben, welche demselben durch stoteres Spiel zu der beifälligen Aufnahme verhalfen. Die Tombola brachte über 160 schöne Geschenke und rief vielfach den Humor in der Gesellschaft wach. Ihre reichte sich der höchst animirte Ball an, derbis zum frühen Morgen dauerte.

(Weihnachts-Feier.) Am Neujahrstage hielt der hiesige „Männer-Turnverein“ seine Weihnachtsfeier im Saalbau Schirmer bei überfülltem Hause ab. Die Veranstaltung hatte ihre alte Anziehungskraft bewahrt. Sämmtliche Nummern des reichhaltigen Programms gelangen vortreflich, die Gesangsriege sowohl wie vier Solisten entledigten sich ihrer Aufgabe in trefflicher Weise und ein Zithervortrag machte dem Vortragenden alle Ehre. Die Turner-Abtheilung hatte drei Nummern auf dem Programm: eine gymnastische Grundübung, Barrenturnen und Gruppierungen. Das Publikum spendete den Leistungen reichen Beifall. Den Schluß der Unterhaltung bildete eine komische Pantomime, die große Heiterkeit erregte; dieser folgte die Weihnachts-Verloosung und der Ball. Zur herrschenden animirten Stimmung hatte nicht wenig auch die Capelle des Hess. Füsilier-Regiments No. 80 und die vorzügliche Bewirthung des Herrn Stahl beigetragen. — Der Maskenball des Vereins findet am Feiertags-Dienstag statt.

(Musik- und Gesang-Verein.) Die von dem „Wiesbadener Musik- und Gesang-Verein“ am Neujahrstag in den Räumen des „Hotel Victoria“ veranstaltete Abend-Unterhaltung kann als eine in allen Theilen gelungene bezeichnet werden. Das besonders gewählte Programm ist sowohl von der Orchester- wie auch von der Gesangs-Abtheilung mit großer Präzision und Stimmenreinheit unter Leitung des als tüchtiger Dirigent bekannten Herrn Kammermusiklers Meister zur Ausführung gebracht worden. Ein Ball hielt die Festtheilnehmer noch lange nach dem Concert in der gemüthlichen Weise zusammen.

(Reichsfestschule.) Zu dem heute Nachmittag stattfindenden Ausflug mit Damen der hiesigen Mitglieder der Reichsfestschule nach Viebrich findet der gemeinschaftliche Abmarsch um 2 1/2 Uhr vom Ronbel (Viebricher Chaussee) aus statt.

(Kreuznacher Kinder-Heilanstalt „Victoria-Stift“.) An den Heilquellen der Stadt Kreuznach haben schon Tausende und aber Tausende von Kindern wohlhabender Eltern der verschiedensten Nationen Heilung von der verderblichen Scrophulose gefunden. Der ärmeren Bevölkerung aber waren die heilenden Wasser jenes weltbekannten Bades verschlossen, sind doch die Kosten eines Badeaufenthaltes für die Meisten unerschwinglich. Da war es die Wohlthätigkeit, welche Rath schaffte! Edle Menschen stifteten die Kreuznacher Kinder-Heilanstalt. Diese heilbringende Anstalt, „Victoria-Stift“ genannt, welche armen Kindern jeder Confession und jeder Herkunft Aufnahme gewährt, ihnen Bäder und kräftige Nahrung zum Selbstkostenpreis reicht und durch mehrwöchentlichen Gurgelgebrauch Heilung bringen will und auch bringt, wurde im Jahre 1878 eröffnet. Sie besteht aus einem zweistöckigen, massiven Mittelhaufe, mit welchem links und rechts zwei, die Baderäume enthaltende, einstöckige Seitenflügel verbunden sind. An letztere stoßen rechteinwärtig die zwei Krankensäle mit je 30 Betten. Im Hauptgebäude befindet sich der große Spiel- und Speisensaal; auch für Garten und Spielplatz, Wirthschaftsgebäude u. s. w. ist bestens gesorgt. Die ärztliche Leitung der Anstalt liegt in der Hand bewährter praktischer Aerzte; die Pflege der Kinder und die Wirthschaftsführung ist Diakonissen übertragen. Ueber der ganzen Anstalt waltet der Aufsichtsrath, dem außer Bürgern und Einwohnern Kreuznachs auch solche aus Köln, Mainz, Frankfurt a. M., Düsseldorf, Elberfeld, Coblenz, Speyer, Bingen, Wiesbaden &c. angehören. In vielen Städten haben sich Hilfsvereine gebildet, welche die Anstalt wesentlich unterstützen und denen ein Vorzugsrecht bezüglich der Aufnahme der von ihnen der Anstalt zu überweisenden Kinder eingeräumt ist. Auch in unserer Stadt hat sich bekanntlich ein solcher Hilfsverein gegründet, dessen segensvolles Wirken bereits reiche Früchte getragen. Um nun unseren Hilfsverein in seinen humanen Bestrebungen zu unterstützen, veranstaltet der „Sängerkhor des Wiesbadener Lehrer-Vereins“ im Bunde mit den ersten Kräften unserer Königl. Oper morgen, Montag, Abend ein großes Concert im „Hotel Victoria“, dessen reichhaltiges Programm ihm hoffentlich ein recht großes Auditorium sichern wird.

(Militär-Concert.) Auf das heute Abend 8 Uhr beginnende Concert à la Strach der Capelle des Hessischen Füsilier-Regiments No. 80 unter Leitung des Königl. Musik-Directors Münch machen wir hierdurch besonders aufmerksam. Dasselbe findet im großen Saale des „Hotel Victoria“ statt.

(Zither-Concert.) Heute Abend 8 Uhr veranstaltet Herr Zitherlehrer Walter im „Hotel Hahn“ mit seinen Schülern ein Zither-Concert.

(Vom Nassanischen Hofe.) Herr Bäckermeister A. Berger hier wurde von Sr. Hoheit dem Herzog zu Nassau beauftragt, allen Unterzeichnern der Glückwunsch-Adresse zum neuen Jahre den huldvollsten und herzlichsten Dank für die bewährte Anhänglichkeit an ihn und seine Familie auszusprechen.

(Es wird scharf geschossen!) Das 1. Bataillon Hessischen Füsilier-Regiments No. 80 wird vom 7. bis 14. Januar c. — mit Ausnahme des auf den 11. Januar fallenden Sonntags — jedes Mal von 9 Uhr Vormittags bis 12 Uhr Mittags in dem Wiesenterrain nördlich der Palanerie ein Schießen mit scharfen Patronen vornehmen. Die allgemeine Schießrichtungsrichtung ist gegen den „Schäferskopf“ gerichtet und das gefährdete Terrain wird durch Posten abgepörrt werden, deren Anordnungen zur Verhütung von Unglücksfällen Folge zu geben ist. Das Betreten des abgepörrten Terrains ist Jedem untersagt.

(Kleine Notizen.) In der Neujahrsnacht wurde in Clarenthal ein Schaf gestohlen; vorgeföhrt ist den Herren Gebr. Abler auf dem

Nieroberg ein sehr werthvoller Hund vergiftet worden. Hossentlich wird es gelingen, in beiden Fällen die Thäter zu ermitteln und zur verdienten Strafe zu ziehen.

* (Die Beisetzung der Leiche des Herrn Bischofs Dr. Blum) fand unter außergewöhnlich zahlreicher Theilnahme von Leidtragenden in programmmäßiger Weise in der Domkirche zu Limburg statt. Die Feier dauerte von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags. Der Clerus war durch über 170 Geistliche vertreten, darunter die Bischöfe von Fulda und Hildesheim, welche Erörterer des Requienamt und die Gedächtnisrede hielt. Anwesend waren u. A. der Herr Oberpräsident Graf Eulenburg zu Kassel, Prinz Löwenstein, Graf Walderdorff, Dr. Lieber von Camberg. Aus Frankfurt waren ca. 150 Personen erschienen. An dem imposanten Leichenzuge theilnahmen sich die Angehörigen aller Confectionen, die Behörden, sämtliche Limburger und viele auswärtige Vereine mit ihren Fahnen. Bei dem gewaltigen Menschenandrang hatte die zur Aufrechterhaltung der Ordnung berufene freiwillige Feuerwehr eine schwere Aufgabe zu erfüllen, welche sie indeß glücklich löste. Das Wetter war ein sehr günstiges.

* (Geistliche Personalien.) Verstorben sind: Caplan Thewalt von Langenschwalbach nach Frankfurt, A. Gruber von Widen nach Wiesbaden, F. Gruber (in Bayern) nach Oberlahnstein, Buns von da nach Camberg, Berg von Oberlahnstein nach Montabaur, Dr. Eisenheimer von da an Stelle Dr. Führer's nach Gms, Greif von Nastätten nach Mendt und Wähler von da als Hilfspriester nach Brehmbach.

* (Schulnachricht.) Lehrer Schneider ist von Heringen nach Nassau und Lehrer Neuf von da nach Höchst versetzt.

* (Gerichts-Personalien.) Gerichts-Secretär Dilg in Herborn ist vom 1. Januar ab nach Selters und Secretär Wagenbach zu Selters nach Herborn versetzt.

* (Prüfungen.) Für das Jahr 1885 finden die Prüfungen für Lehrer an Mittelschulen innerhalb der Provinz Hessen-Nassau am 5. Juni und 4. December und für Rectoren am 11. Juni und 10. December in Kassel statt. Die Prüfung der Lehrerinnen und Schulpflichterinnen an der hiesigen höheren Mädterschule (städtische Lehrerinnen-Bildungs-Anstalt) ist auf den 4. bezw. 6. Mai anberaumt.

* (Prüfung.) Termin für die Prüfungen der Vorsteher und der Lehrer für Taubstummen-Anstalten im Jahre 1885 ist festgesetzt, und zwar für Vorsteher zu Berlin an der Königl. Taubstummen-Anstalt am 18. August und die folgenden Tage; für Lehrer in Hessen-Nassau zu Gomburg am 15. September.

* (Militär-Personalie.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Thiem, Sec.-Lt. vom 1. Hess. Inf.-Regt. No. 13, der Abschied bewilligt.

Kunst und Wissenschaft.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 12. Januar.) Dienstag den 6.: „Hosennüller und Fink“. Mittwoch den 7. (3. G. wiederh.): „Das“. Donnerstag den 8. (3. G. wiederh.): „Nennchen von Tharau“. Samstag den 10.: „Die bezähmte Wilderpenstige“. Concert. Sonntag den 11.: „Oberon“. Montag den 12. (bei aufgehobenem Abonnement): „Fedora“. (Fedora: Frau Franziska Ellmenreich, als Gast.)

— (Der literarische Vortragsabend), welchen Frl. Marie Schmidt am verflorenen Dienstag in der Aula der Ober-Realschule veranstaltet hatte, war, offenbar der festlich bewegten Zeit halber, leider nur wenig besucht; dessenungeachtet fanden die verschiedenen Vorträge den freudigsten Beifall der Zuhörerinnen, insbesondere diejenigen des Schriftstellers Erwin Wester, welcher sich freundlichst bereit finden ließ, einige seiner lyrischen Gedichte, eine kleine poetische Erzählung und den ersten Akt einer von ihm gedichteten Textunterlage zu einer Oper „Jugo“ vorzutragen. Frl. M. Schmidt gab eine höchst anziehende historische Skizze: „Die Linde zu Dillenburg“, bekanntlich der Baum, unter welchem Wilhelm von Oranien die Gesandten der Niederlande empfing, die ihn zu Hilfe riefen, und von welchem die Vertreter der Stadt Dillenburg einen grünen Zweig zur 300jährigen Gedächtnisfeier des großen Mannes (10. Juli 1884) nach Delft mitbrachten. Die sympathische Aufnahme, welche der Bruchtheil der Textdichtung zu „Jugo“ des Herrn Erwin Wester gefunden, hat denselben veranlaßt, dieselbe demnächst vollständig zum Vortrage zu bringen; die musikalische Composition zu „Jugo“ ist ebenfalls vollendet und der Feder eines hier lebenden jungen Musikers entlossen.

Aus dem Reiche.

* (Soldaten-Briefmarke.) Die kaiserliche Postbehörde hat die Einführung einer „Soldaten-Briefmarke“ genehmigt. Es wird dadurch einem doppelten Uebelstande abgeholfen. Da der notwendige Vermerk „Soldatenbrief“, „Eigene Angelegenheit des Empfängers“ oft den größten Theil der Vorderseite des Couverts einnimmt, so kommt es oft vor, daß die Adresse und namentlich der Bestimmungsort, für welchen zu wenig Platz übrig bleibt, kaum zu lesen sind. Außerdem wird auch noch zuweilen von Seiten der Aderwandten der Frankatur-Vermerk vergessen, so daß, falls nicht ein gefälliger Postbeamter den Vermerk nachholt, der Soldat Strafporto zu zahlen hat. Es ist deshalb eine Marke eingeführt von der Größe der gewöhnlichen Briefmarke, welche den für Soldatenbriefe nötigen Vermerk enthält.

* (Normalstatut für Berufs-Genossenschaften.) Die soeben erschienene Doppelnummer 2 und 3 der „Amtlichen Nachrichten des Reichsversicherungsamtes“ enthält das endgültige Normalstatut für Berufs-genossenschaften, mit Berücksichtigung der von zahlreichen industriellen Vereinen

und Corporationen eingegangenen Vorschläge zu einem denselben mitgetheilten Entwurfe. Dieses Normalstatut wird als Grundlage der Arbeiten bei der bevorstehenden Bildung der Berufs-Genossenschaften dienen und seine Kenntnis ist daher schon jetzt allen Gewerbetreibenden von großer Wichtigkeit. Wie die Vorbemerkungen zu dem Statute ausdrücklich besagen, soll dasselbe für die Errichtung der Satzungen von Berufs-Genossenschaften nur einen Rahmen und eine Anleitung geben. Sein Inhalt ist in seiner Weise für die Berufs-Genossenschaften verbindlich. Die vorliegende Doppelnummer, die auch die Bekanntmachung vom 16. December 1884, betreffend einzelne bei der Generalversammlung in Betracht kommende Punkte, enthält, wird auch einzeln zum Preise von 25 Pfennig verkauft. Die nächsten Nummern der „Amtlichen Nachrichten des Reichs-Verwaltungsamtes“ werden die nach §. 17 des Unfall-Versicherungsgesetzes erhobene Statistik über die versicherungspflichtigen Betriebe bringen.

Vermischtes.

— (Wanderratten.) Ein nach Tausenden zählender Zug Wanderratten passirte am 16. December den Ort Necklinghausen in Westphalen. Die Ratten kamen an Giesfeld vorbei über die Dörfer Lette, Wehlbe, Bornste. Sie durchschwammen die Stever und bei Glasheim die Lippe, worauf sie nach Necklinghausen wanderten. Von da ging's über Herten, worauf sie sich bei Grimberg in die Emscher warfen. Von Zerstörungen hört man nicht viel.

— (Kluge Stadtväter.) Nachdem die Budget-Commission der Stadt Lüttich beschloffen hat, die Flügel und Pianinos — als Luxusgegenstand — mit einer Steuer zu belegen, wird jetzt in den 16,000 Häusern der Stadt die Zahl dieser Instrumente genau festgestellt. Hossentlich hilft diese antimusikalische Steuer den geplagten Lüttichern zur Linderung der furchtbaren Clavierleide.

— (Auch ein Künstler.) Ein Wiener „Café chantant“ kündigt im „Freundenblatt“ das Debut „des preisgekrönten Salonjoblers und Kunstbläfers Herrn Wilhelm Niebl, genannt „Mistviecherl“, an. Wie die Kunst doch Alles idealisirt und verebelt!

— (Ein Duellverein.) In Paris ist nach der „Voss. Zig.“ ein Verein unter dem Namen „La Flamberge“ („Raubdegen“) in's Leben getreten. Mitglied kann nur Derjenige werden, welcher wenigstens einmal sich im Duell geschlagen hat. Der Verein verzamelt sich jeden Samstag des Monats zu einem Diner im „Café Riche“, auf welches Ball mit Souper folgt. Begründet wurde der Verein von zwanzig erproben Degen. Am 3. Januar veranstaltete er sein erstes Fest. Wenn Alle treten, welche schon ein Duell bestanden, so wird „La Flamberge“ zahlreichster Verein in Paris werden.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Belgenland“ von Antwerpen 2. Januar in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Einige Worte über Nachahmungen.

Die zahlreichen Prozesse, welche alljährlich die Gerichte wegen Nachahmung eingetragener Schutzmarken, oder wegen anderweitiger Täuschung des kaufenden Publikums beschäftigen, beweisen, wie vorsichtig man vielen Fällen beim Ankauf einer bestimmten Waare sein muß. solchen Fälschern wird fast jede Branche heimgesucht und hat sich in ein Product durch besondere Eigenschaften die Kunst des Publikums worden, so kann man sicher sein, daß über kurz oder lang eine Reihe Nachahmungen auftreten, welche mit dem ächten Producte häufig nichts weiter, als den Namen resp. die „Bezeichnung“ gemein haben. solche Nachahmungen billiger sein können, als das Original, wird die Einsichtliche begreifen, nicht minder, daß das für einen nachgeahmten Gegenstand bezahlte Geld, und mag es noch so wenig sein, hinausgeworfen wenn die Nachahmung, wie es in der Regel der Fall, die Eigenschaften des ächten Artikels nicht besitzt.

Unter andern sind es auch die allerwärts bekannten und wegen ihrer vorzüglichen Eigenschaften, sowohl für den Autoritäten der Medizin, beim Publikum gegen Leibesverstopfung verbunden mit Kopfschmerzen, Herzklappen, Athemnoth, Schwindelanfälle, Appetitlosigkeit u. so sehr beliebten Apotheker Rich. Brandt'schen Schweizerpillen, welche mehrfach, unter Urspation seines Namens, nachzuahmen versucht wurden. In der Reihe von Prozessen, welche gegen die Fälscher bei den Gerichten anhängig gemacht wurden, sind obliegende Erkenntnisse erzielt worden, allein die Verurtheilung in, zum Theil recht empfindliche, Strafen vermochte doch nicht zu verhindern, daß wieder neue Fälscher und Nachahmer auftauchten. — Es kann daher das Publikum nicht dringend genug darauf aufmerksam gemacht werden, beim Ankauf von ächten Apotheker Brandt'schen Schweizerpillen, ja darauf zu achten, daß dieselben Metallschachteln verpackt sind, welche als Etiquette ein weißes St in rothem Grund und den Namenszug R. Brandt's tragen und nur zu M. 1 per Schachtel verkauft werden.

Alle nicht genau so aussehende Schachteln sind nicht die ächten, daher zurückzuweisen und man wird Jedem dankbar sein, welcher Nachahmer behufs gerichtlicher Verfolgung dem Fabrikanten der Schweizerpillen, Apotheker R. Brandt in Zürich, zur Anzeige bringt.

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Stolley's Zahnklinik,

Ecke der Langgasse 44 und der Webergasse 31. 20439

Specialität

für

Massage und Heilgymnastik.

Putzer, früher in London.

Vorzüglich bewährtes Heilverfahren, besonders gegen Gelenk-
krankheiten, Muskel- und Nervenaffection, Neu-
ralgien, Blutarmuth und rheumatische Leiden.

Langgasse 51, von 2—4 Uhr. 17386

Specialistin

für

Massage und Heilgymnastik

Frau Elise Röntz,

Rheinstrasse 17, I. Etage, 3—4 Uhr. 18018

Einzelne Bücher, größere Bücher- sammlungen und Musikalien

kaufen jederzeit
18931

Keppel & Müller,

Wiesbaden, 34 Kirchgasse.

Mey's Abreiss-Kalender

für 1885.

Künstlerisch schön ausgeführt.

Ein wirklicher Zimmer- und Wandschmuck.

Preis nur 35 Pf. das Stück

(Reeller Werth mindestens 1 Mark).

Jeder Tag enthält einen sinnigen Spruch unserer
hervorragendsten deutschen Dichter.

Sollte in keiner Familie fehlen.

Verkaufsstelle von Mey's Abreisskalender

in

WIESBADEN

bei **C. Koch, Hoflieferant.**

Oder vom Versand-Geschäft

Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.

!!Geschäftsbücher!!

in allen Arten zu den billigsten Preisen im Ausverkauf bei

Moritz Mollier,

20888

Kirchgasse 45.

Kirchgasse 45.

Damenmantel zu verkaufen Adelsheidstraße 55. 21077

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst Leih-Institut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel-
und Pianino's für Wiesbaden und Umgegend,
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

Rheinstrasse No. 31, **C. Wolff,** Rheinstrasse No. 31.

Pianoforte-Handlung.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrum-
ente von **Bechstein & Biese**, sowie auch aus and-
soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Mehrjährige Garantie.

H. Matthes jr., Klaviermacher

Webergasse 4, **Piano-Magazin**, Webergasse

Niederlage der weltberühmten Pianino's von **R. L.**
& Sohn, **Zeitter & Winkelmann** (System Steinw.)
sowie aus anderen soliden Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetaus-
Reparatur-Werkstätte. Stimmungen.

Piano-Magazin

von

Adolph Abler,

26 Taunusstrasse 26.

Alleiniger Vertreter der Firma **C. Mand**,
Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.

Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie
Julius Feurich, G. Schwechten, Rob. Seitz
Seller etc.

Verkauf & Miete.

Reparaturen & Stimmungen.

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

106 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

Grösstes

Masken-Magazin

von

A. Gerlach,

27 Mehrgasse 27, nächst der Goldgasse,
empfiehlt in größter Auswahl Domino's in Seide
Satinett und Vercal, sowie Anzüge vom feinsten
zum gewöhnlichsten. 2128



Neue elegante Charakter-Masken
Farbe, ferner alle zu Masken-An-
zügen nöthigen Artikel, als: Spitzen-
Band, Borden, Franzen, Quasten,
Glitter, Knöpfe und dergl. zu Engros-
preisen zu verkaufen.

21334

Frau Gerhard, Schwalbacherstraße 37.

H. Schlosser, Mainzer Bote und Fuhrmann
wohnt Webergasse 50. 500

103
ndlungr. Fla
nd, f
ate.
mieth
stra
p. 31.strum
s andll.
hrt.

ache

ergass
R. L.
Steinw

getaus

I

wi
eit

10

un

Boft.

Feid
en b
2129ste
jede
- An
ihen
äften
groß

37.

nam
500

An allen
P f a f f -
Mäh-
Maschinen

aus der Fabrik von
G. M. Pfaff,
Kaiserslautern,

sind die wichtigen
Theile wie **Schiff-**
chen, Schiffchen-

Körbe, Stoffschieber, Zahnräder, Stoffhebel,
Zugstangen etc. unter Garantie in der Fabrik aus
Stahl geschmiedet (nicht aus Guß hergestellt),
sowie sämtliche übrigen Theile mit peinlicher Genauig-
keit eingepaßt, in Folge dessen die **Pfaffmaschinen**
die höchste erreichbare Dauerhaftigkeit besitzen.

Für **Wiesbaden** und Umgegend **nur** zu haben bei

Mechaniker Karl Kreidel,
Webergasse 42.

18054

Feuerfeste Cassenschränke,

unter Garantie für solide, fachgemäße Arbeit und prima Schloß-
mechanismus, billigste Preise, beste Referenzen und ausschließ-
liche Spezialität. **Hch. Weyer, Bleichstraße 20. 8124**

Die Geschäfts-Localitäten sind geöffnet
Vormittags von 8-1 Uhr, Nachmittags
von 2-6 Uhr.

Mein
Eisenwaaren-Geschäft

befindet sich von heute an

Rheinstraße 35,
Hinterhaus rechts.

Das Lager ist in allen möglichen Haus-,
Küchen-, Oeconomie-, Handwerks- und
Bau-Geräthschaften gut sortirt und werden
die Verkaufspreise billigst gestellt.

Wiesbaden, den 1. October 1884.

Abr. Stein.

Geschäfts-Empfehlung.

W. Mayer, Schreiner, Kirchgasse 36,
empfehlte sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten,
besonders im Repariren und Poliren aller Arten Möbel,
bei billiger und schneller Bedienung. 18940

Hochstämmige Obstbäume,

als: **Aepfel, Birnen, Kirschen** etc., sowie **Pyramiden,**
Spaliere und Cordons zu den billigsten Preisen.

Hochstämmige Rosen, schöne Kronenbäumchen, in
den besten Sorten pro % Mt. 80 empfehlen

L. Schenck & Comp.,

18146 **15 Mainzerstraße und gr. Burgstraße 3.**

Eine vollständige **Laden-Einrichtung** für Kurzwaaren
und dergl. zu verkaufen **Schulgasse 4, Hinterhaus. 18706**

Die Brennholz- & Kohlen-Handlung

von

Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolay,

17 Nerostraße 17,

empfehlte stets trockenes, buchenes und kiefernes **Scheit-** und
Anzündholz, ganz und geschnitten, in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{8}$
Klastern, sowie in Säcken von 1 Mark an frei in's Haus.

Ferner empfehle **prima melirte Kohlen** für Herd- und
Herdbrand, **Stück-** und **Kupfholzen**, sowie **Kohlscheider**
mag. Würfel (Anthracit) für Regulir-, Füll- und amerikanische
Defen unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung zu
billigst gestellten Preisen. 12980



Hermann de Beauclair,



Kohlen-Handlung,

en gros & en détail,

Comptoir: 23 Kirchgasse 23,

Lager an der **Hess. Ludwigsbahn**, empfehlte sich zum
Bezug von sämtlichen **Kohlenforten** in **prima Waare**
unter billigster Berechnung. 4631



Brennmaterialien



zu allen **Heuerungs-**

Anlagen liefert in vorzüglichsten Qualitäten
zu billigsten Preisen prompt und reell die
Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung
(Brennholz-Spalterei)

von **Wilh. Linnenkohl.**

21261 **Comptoir: Ellenbogengasse 15.**

Alle Sorten **Kohlen** aus den besten Bechen empfehlte billigst
die **Holz- und Kohlenhandlung** von **Joseph Heun,**
Lager an der Gasfabrik.

Bestellungen und Zahlungen werden angenommen bei Herrn
Gastwirth **Seibel, „Zur Muckerhöhle“.** 19354



Kohlen.



Die **Kohlenhandlung** von **J. Clouth** zu **Biebrich**

offerirt **franco Haus Wiesbaden:**

1a stückreiche Ofenkohlen . . .	à Mt. 15.50	per Fuhre von
1a Stückkohlen . . .	à " 20.—	20 Ctrn. über
1a fette Rußkohlen (gr. Sorte) . . .	à " 19.—	die Stadt-
1a Anthracit-Rußkohlen . . .	à " 22.50	waage und bei
1a Scheitholz in bel. Größen . . .	à " 28.50	Barzahlung
		50 Pf. per 20
		Ctr. Rabatt.

Bei Abnahme von 10 Fuhren $7\frac{1}{2}\%$ Rabatt.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel,**
Langgasse 20. 99



Ruhrkohlen



per Fuhre (20 Ctr. über die Stadtwaaage) franco Haus **Wies-**
baden gegen Barzahlung 16 Mark empfehlte

A. Eschbacher.

Biebrich, den 19. November 1884.

17806

Trockene Zimmerespäne und **Abfallholz** werden in
jedem Quantum abgegeben bei Zimmermeister **Rossel,**
verlängerte Bleichstraße.

Bestellungen können auch bei Herrn Kaufmann **A. Mummer,**
Kengasse 15, gemacht werden. 21260

Der seit Jahren so sehr beliebte **echte selbe Zinn-**
wieder eingetroffen 1 **Schwalbacherstraße 1, Eßladen.** 20311

Eiserne Körbe für Coaksfeuerung sind zu vermieten
Emserstraße 69, Parterre. 18984

Inventur-Ausverkauf

Coupons schwerer Seidendamaste (farbig) für elegante Gesellschafts-Toiletten bedeutend herabgesetzt.
Vertreter: C. A. Otto, 17 Taunusstrasse, I. Etage.

21295

Der Ausverkauf

meines

Manufactur-, Mode- und Kurzwaaren-Geschäftes

danert bis 15. Januar

und werden bis dahin sämtliche noch auf Lager habenden Waaren zu nochmals sehr reducirten Preisen ausverkauft.

20053

B. M. Tendlau,
Ecke der Mehrgasse und Marktstraße.

Preuss. Lotterie-Loose

zur Hauptziehung 171. Lotterie (Ziehung v. 16. bis 31. Januar 1885, Hauptgewinn 450,000 Mark baar) versendet gegen Baar:
Originale: $\frac{1}{4}$ à 360, $\frac{1}{2}$ à 150, $\frac{1}{4}$ à 72 Mark; ferner kleinere Antheile mit meiner Unterschrift an in meinem Besitze befindlichen Original-Loose: $\frac{1}{8}$ 30, $\frac{1}{16}$ 15, $\frac{1}{32}$ 7,50 Mark.

Carl Hahn, Lotterie-Geschäft, Berlin S. O., 208 Melchiorstraße 33 (gegründet 1868).

Ulmer Loose à 3¼ M.

3435 Geldgew., Hptgew. 75,000 M., 30,000 M. 2c., Zieh. Febr. 85,
Wiesb. Kunst-Loose à 1 M. (11 St. 10 M.), Ziehung im Jan.
Haupt-Debit de Fallois, 20 Langg. 20.

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

105

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Geschäfts-Berlegung.

Beige hiermit ergebnis an, daß ich mein **Cabinet** zum **Haarschneiden, Frisiren und Rasiren** von Langgasse 4 nach **Ecke der Kirch- und Schulgasse 15** verlegt habe.
20469 Achtungsvoll **Louis Jäth, Friseur.**

Local-Veränderung.

Meinen werthen Kunden, wie einem geehrten Publikum zeige hiermit ergebnis an, daß mein **Putz- und Modewaaren-Geschäft** sich jetzt

5 Langgasse 5

(im Hause des Herrn Mehger Behrens) befindet.

Hochachtungsvoll

L. Georg, Langgasse 5.

21458

Wirklicher Ausverkauf

sämtlicher auf Lager habenden **Schuhwaaren** wegen Umzug und Bauveränderung.

13965

Schulgasse 5, **C. Kappus, Schulgasse 5.**

Der Bazar.

Illustrirte Damen-Beilage.

Sonangebend auf allen Gebieten der Mode und Handarbeit.

Preis vierteljährlich 2 Mark 50 Pf.

Jährlich erscheinen:

- 24 Nummern mit Moden u. Handarbeiten, enth. 2000 Abbildungen.
- 24 Supplemente mit circa 400 Schnittmustern u. Beschreibung.
- Selbst die ungeschulte Hand kann danach ein gußfestes Kleidungsstück zuschneiden und anfertigen.
- 12 fein colorirte Modenbilder.
- 24 Unterhaltungs-Nummern mit Novellen, Erzählung, u. Illustrationen.
- Berner vom 1. Januar 1885 ab:
- 24 Unterhaltungs-Beiblätter zu den Moden-Nummern.

Alle Buchhandlungen u. Postanstalten nehmen jederzeit Abonnements entgegen; mehrere kleinen Probe-Nummern gratis ebenso die Verlagsbuchhandlung Berlin W. Wilhelmstr. 48/47.

Alle 8 Tage erscheint eine Nummer.

201



Herm. Kaplan's Schreibkursus

In wenigen Stunden ein Schönschreiber
Um den vielfachen Wünschen gerecht werden, verlängere ich meinen hiesigen Aufenthalt bis **Ende Januar**. Aufnahme neuer Schüler täglich.

Herm. Kaplan, Schreiblehrer und Kalligraph,
51 „Hamburger Hof“ (Taunusstr. 11). Sprechzeit v. 11—



21255

Ein Posten

vorzüglichsten weissen

Madapolam.

Solides Elsässer Fabrikat für Hemden etc.

40 und 50 Pf. per Meter.

Michael Baer, Markt.

Luise Hoffmann Wwe.

Mühl- **Robes et Confection,** Mühl-
gasse 13. gasse 13.

Anfertigung aller Arten **Damen- und Kinder-
garderoben** unter Zusage reeller Bedienung. 156

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** und außer dem Hause. Bestellungen bei Frau **Neugebauer** geb. Löffler, Hochstraße 20, sowie bei Frau **Blümchen**, Mundstr. 27. Geschw. **Löffler, Federnreinigungs-Ges.**

Wiesbadener Militär-Verein.

heute Sonntag den 4. Januar Nachmittags 4 Uhr
im Vereinslocale:

General-Versammlung.

Tagesordnung: Aufnahme neuer Mitglieder.
Neuwahl des Vorstandes u.
Berichte der Commissionen u.
Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht **Der Vorstand.** 29

Israelitischer Unterstützungs-Verein.**General-Versammlung**

heute Sonntag den 4. Januar Vormittags 10 Uhr
im Gemeindehause (Michelsberg).

Tagesordnung:

- 1) Neuwahl des Präsidenten und des Vorstandes;
- 2) Vereins-Angelegenheiten.

Um recht zahlreiche Theilnahme wird gebeten.

21378 **Der Vorstand.**

Lügen-Club.

I. große Sitzung

Morgen Montag den 5. Januar Abends 8 Uhr 11 Min.
im Gasthaus zum „Goldenen Lamm“.

21173 **Der große Rath.**

Carneval-Gesellschaft

11.

Am 10. Januar 1885 Abends 8 Uhr 11 Min.:

I. Herren-Sitzung

im „Hotel Schützenhof“.

Den bisherigen Mitgliedern wird Kappe und Stern rechtzeitig zugesandt. Neu eintretende Mitglieder belieben Kappe und Stern in unseren Depots bei Herrn **Kratzenberger**, Cigarren-Geschäft, Bahnhofstraße, Herrn Dreher **Hassler**, Langgasse, oder Abends an der **Casse** zu entnehmen.

Kappe und Stern im Preise von 11 halben Mark berechtigen zur freien Theilnahme an sämtlichen von der Gesellschaft zu veranstaltenden Festlichkeiten.

Nichtmitglieder, welche einer Sitzung beiwohnen wollen, können Abends an der Cassa Fremdenkarten bekommen.

Lieder und Vorträge zur 1. Herren-Sitzung sind bis spätestens bis Mittwoch den 7. Januar l. J. an den I. Präsidenten, Herrn **Carl Karb**, Nerostraße 1, einzureichen.

Der grosse Rath. 356

Roller'sche Stenographen-Gesellschaft.

Mittwoch den 7. Januar 1885 beginnt ein neuer **Unterrichts-Cursus**. Derselbe erfordert durch die leichte Erlernbarkeit des Roller'schen Systems nur 4 Lehrstunden und wird unentgeltlich ertheilt.

Anmeldungen bittet man schriftlich an den Vorsitzenden der Gesellschaft, Herrn Bureau-Assistent **Emil Stoll**, Nerostraße 18, einzusenden, welcher jede weitere Auskunft gerne ertheilt.

Wiesbaden, den 30. December 1884.

Der Vorstand

21310

und der **Roller'schen Stenographen-Gesellschaft.**

Marlitt's

neuer Roman: „Die Frau mit den Karfunkelsteinen“ beginnt im Januar in der „Gartenlaube“ zu erscheinen. — Preis vierteljähr. 1 Mk. 60 Pf. durch alle Buchhandlungen u. Postämter. 38

Zur bevorstehenden

21443

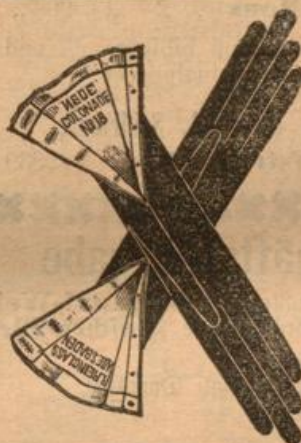
Carneval-Saison

empfehle:

Farbigen Atlas per Meter von Mk. 1.— an,
Satin „ „ „ „ —.70 „
Pergal „ „ „ „ —.40 „
woll. Stoff „ „ „ „ —.65 „
Tarlatau „ „ „ „ —.50 „
weiße schwarze und crème
Spitzen, 6 Ctm. breit —.18 „
bis zu den feinsten „Seiden-Spizen“

Rüschen in Gold, bunt, weiß und crème,
Ballhosen,
Ball-Kächer von 40 Pf. an,
Domino-Farben in Atlas und Satin von 25 Pf. an,
Ball-Blumen,
Gold- und Silberlahu, Gold- und Silber-Borden,
-Spitzen, -Franzen, -Quasten und -Schellen,
Münzen, Glitter in Gold, Silber und bunt,
Zigener-Schmuck, Tambourets, Zinn-Schmuck,
Diademe in Gold und Zinn,
Carnevalistische Kopfbedeckungen in Stoff und Papier,
Domino's zum Verkaufen und Verleihen.

G. Bouteiller, Marktstraße 13.

**Ballhandschuhe**

für Damen und Herren in allen Längen und in modernsten Farben zu billigsten Preisen bei

21525

R. Reinglass,
neue Colonnade 18.

Ballblumen,

ganze Garnituren, wie einzelne Bouquets und Blüthen, empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen

21457

L. Georg, Langgasse 5.

Oberhemden

in guten Qualitäten, Kragen, Manschetten, Neuheiten in Cravatten empfiehlt zu sehr billigen Preisen

288

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 7736

WIESBADEN.

C. Doetsch,

Weingutsbesitzer und Weinhandlung.

Grosses reichassortirtes Lager in
Rheinweinen,
Bordeaux,
Dessert-Weinen,
moussirenden Rheinweinen,
Champagner,
Spirituosen etc. etc.

3 Geisbergstrasse, **Comptoir:** Geisbergstrasse 3,
 nahe der Trinkhalle. 11991

Aus dem Depot der Herren

J. Whitham & fils in Bordeaux

(Wein-Exporthaus, etablirt 1836),

empfehle ich nachstehende

Original-Bordeauxweine,

gleich ausgezeichnet durch Milde und feines Bouquet:

	per Fl. ohne Glas:
Vin de Bourg	1 Mark 10 Pf.
Valeyrac	1 " 30 "
St. Christoly Médoc	1 " 50 "
Cussac Médoc	1 " 75 "
Château Latour de Mons	2 " 90 "

Bei Mehrabnahme entsprechend billiger. $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Oxhofs ab Bordeaux zu Originalpreisen.

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,

8 Bahnhofstrasse S. 9839

Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufe ich unter Garantie der Reinheit **Original-Weine** in ganzen, Halben und viertel Stück, sowie **Flaschen-Weine** in größeren Posten, darunter:

Steinberger 76er (Königl. Domäne),

Hochheimer 75er " "

Steinberger 75er " "

Hochheimer 74er, 76er, 78er,

Hattenheimer, Gräfenberger, Erbacher 75er,

Niersteiner, Bodenheimer, Laubenheimer,

Bordeaux, Südweine, Cognac u.

20071 **C. Schmidt,** Emserstraße 69.

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Rakoczyn'schen Weingärten Gangacs-Muzsai in der Tokay-Begyalja, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah,** Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 238

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Garantirt reine Weine,

sehr angenehme Sorten, verkaufe über die Straße: **Weißwein** à 36, 40, 44, 48 und 60 Pfg., **Rothwein** à 60, 70 und 90 Pfg. per $\frac{1}{2}$ Liter. Vorzügliche **Flaschen-Weine** von 60 Pfg. anfangend. 21337

C. Steinhauer, Weinhandlung, Faulbrunnenstraße 12.

Italienische Rothweine.

Ausgezeichneter Tischwein.

Vollständiger Ersatz für Bordeaux,
 von Herrn Geh. Hofrath **Dr. Fresenius** untersucht und als **ganz naturrein** befunden. Die darauf bezügliche Analyse liegt bei mir zur Einsicht offen.

Direct bezogen vom Hause **Amouroso & Cie.** in Bari.

Gioja	per 10 Fl. Mk. 8,	} ohne Glas.
Brindisi	10 " " 9,	
Fernando	10 " " 10,	

Proben stehen jederzeit gerne zu Diensten.

21044 **H. Zimmermann,** „Hotel zum Hahn“.

Karlstraße 15.

Karlstraße 15.

SIEGMUND KAHN,

Weinhandlung,

Hoflieferant,

empfehlte a. Sorten in- und ausländische
Weiß- und Rothweine, Champagner,
 sowie 19358

Spirituosen

in vorzüglichen Qualitäten und zu den billigsten Preisen.

Bei Abnahme von 12 Flaschen franco in's Haus.

Chianti vecchio

(ital. Rothwein),

besten Ersatz für Bordeaux,

à Mk. 1.50 per Flasche incl. Glas,

empfehlen **Klett & Wagemann,** Weinhandlung, Adolphsallee 14.

Niederlage bei **H. J. Viehoever,** Marktstraße 2.

Selner Punsch, Burgunder- und Ananaspunsch, Poths'sche Punschsyrrup sowie Punschsyrrupe von 2 Mark

per Flasche empfiehlt

P. Freihen, 55 Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße

Bringe meine direct von ersten Häusern bezogenen **Cognac** per Flasche zu Mk. 3, Mk. 3.50, Mk. 4 und Mk. 5, ferner **3jährige Jamaica-Rums** zu Mk. 2, Mk. 2.50, Mk. 3 per Flasche in empfehlende Erinnerung. 21

Feinste Punsch-Essenzen

aus der Dampf-Liqueur-Fabrik von

Woldemar Schmidt, Dresden, (Dr. act. 93) zu haben

Herrn W. Braun,	Wiesbaden, Moritzstraße,
B. Gerner,	Wörthstraße,
Gustav v. Jan,	Michelsberg,
C. W. Leber,	Bleichstraße,
J. M. Roth,	gr. Burgstraße,
J. Schaab,	Kirchgasse.

Bommerische Gansbrust

jede Woche öfters frisch eintreffend bei **A. Schmitt,** Ellenbogengasse 2

„Bierstadter Felsenkeller“.

Vorzügliches Lagerbier per Glas 12 Pfg.
NB. Gut geheizte Säle.

18797

Hôtel Nassau,**Biebrich a. Rhein.**

Restauration im Hause, täglich geöffnet,
sowie an Sonn- und Feiertagen im geheizten Garten-
locale von 3 Uhr ab: **Münchener Hackerbräu**
im Glas. 20862

Doornkaat,

Wachholder-Kornbranntwein ostfriesländischer Brenntart.
Der Verdauung höchst zuträglich. Original-Flaschen
Mt. 1,50 ab Dresden. Für Wiederverkäufer zu besonderen
Fabrikpreisen.

Woldemar Schmidt, Dresden,**Dampfbrennerei. Begründet 1843.**

Zu haben in den meisten Colonialwaaren- und Delicatessen-
Geschäften. (Dr. actio 9182.) 37



Selterfer frisches, natürliches, un-
verfälschtes Mineral-
wasser wird franco geliefert Adr. 13, Part.
15846 **S. Neumann.**

Rath'sche Milch-Anstalt,**15 Moritzstraße 15,**

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Unter-
suchungs-Anstalt und des Kreis- und Departements-
Thierarztes **Dr. Cöster.** — **Trockenfütterung** zur Er-
zielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7½ Uhr und Abends von
5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro ½ Literglas **kuhwarm**
verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen
Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und
4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 10208

Mondamin.

Prämiirt auf der Bäckerei-Ausstellung in Berlin 1884 mit
dem ersten Preis. Ein chemisch hergestelltes diätisches Mittel
aus Mais von außerordentlicher Reinheit und Feinheit.

Hergestellt von **Brown & Polson**, Hoflieferanten in
Baisley (Schottland). In Packeten à 60 Pf. (engl. Pfund)
zu haben bei

4307 **C. Acker**, Hoflieferant, große Burgstraße 16.

Gansleber-Galantine mit franz. Kapauern,
Rheinlachs, geräuchert,

Gansleber-Pasteten und Gans-Brust, 21428

Alles frisch

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Caviar,

Elb à Mt. 2,40, **Ural** à Mt. 3,20 und achten feinsten
ruskischen à Mt. 8 empfiehlt in frischster Waare

19557 **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2.

Frische**Egmonder Schellfische**

eingetroffen bei

Kirchgasse No. 44, J. C. Keiper, Kirchgasse No. 44.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

238

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Blooker's holländ. Cacao

das beste leichtflösliche Fabrikat, ist preisgekrönt mit
vielen goldenen Medaillen: ½ Kg genügt für 100 Tassen.
Vorräthig in allen feinen Geschäften der Branche.
Fabrikanten J. & C. Blooker, Amsterdam.

383

Gebrannten Kaffee,

reinschmeckende und kräftige Qualitäten, per Pfd. 1,— bis 1,80 Mt.

Albin Mummer, Neugasse 15.**Eigene Brennerei.**

13423

**Elephanten-
Kaffee.**Gebrannt nach Dr. von
Liebig's Vorschrift.Kräftig und fein im
Geschmack.

Eingetragene Schutzmarke.

Große Crivarnik.

In Packeten mit Schutzmarke „Elephant“ versehen von
1, ½ und ¼ Pfd. — Preis per Pfund:

Java-Mischung	à Mt. 1,20.
Westindisch-Mischung	à „ 1,40.
Menado-Mischung	à „ 1,60.
Bourbon-Mischung	à „ 1,80.
Extra fein Mocca-Mischung	à „ 2,00.

Niederlagen bei **Peter Enders**, Schwalbacherstraße,
Peter Freiher, Rheinstraße, **Fr. Günther**, Römer-
berg, **Pauline Hendrich**, Kapellenstraße, **Chr.**
Keiper, Webergasse, **F. Klitz**, Taunusstraße, **J.**
Nanheim, Adlerstraße, **Chr. Ritzel Wwe.**, kleine
Burgstraße, **J. M. Roth**, gr. Burgstraße 4, **A. Schirg**,
Hoflieferant. 17320

Berliner Pfannkuchenwieder
täglich.

21287

H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4.**Brod:****Ia weißes** à 51 Pfg., **Ia schwarzes** à 47 Pfg. empfiehlt**Aug. Boss**, Feinbäckerei,

17327

14 Bahnhofstraße 14.

Gothaer Cervelatwurst per Pfd. 1 Mt. 60 Pfg.,
westfälische Cervelatwurst per Pfd. 1 Mt. 40 Pfg.,
Noll- und Blasenwurst per Pfd. 1 Mt., **Metzwurst**
per Pfd. 1 Mt., **ächte Frankfurter Leberwurst** 80 Pfg.,
Frankfurter Würstchen per St. 15 und 20 Pfg., **Stutt-**
garter Saitenwürstchen per St. 10 Pfg., geräucherte Blut-
und **Schwartenmagen**, **Elb-Caviar** per Pfd. 2 Mt.
40 Pfg., **Sardellen-** und **Trüffelpwurst**, **Salami** u. zu
den billigsten Preisen.

17943

Gustav v. Jan, Michelsberg 22.**Schellfische**

frisch eingetroffen.

21541

C. Schmitt, Marktstraße 13.

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Weißzeug,
Möbel, Betten werden gezahlt **Webergasse 52.** 21333

Photographisches Atelier

von

18132

Georg Schipper,

Eingang: **36 Saalgasse 36**, am Kochbrunnen,
empfehlte sich für **Portraits** vom kleinsten Format bis Lebens-
größe in feinsten Ausführung bei bekannt billigen Preisen.

Empfehle mich den geehrten Damen im **Anfertigen** von
Scheiteln, Chignons, Zöpfen, Haar-Uhrketten, sowie
allen **Haararbeiten** und in **Extra-Frisuren** auf's Billigste.
12535 **Frau J. Zamponi Wwe.**, Goldgasse 2 im Laden.

Düten und Dütensacke

empfehlte billigt
18755

J. Altschaffner, Helenenstraße 15.**Der spanische Mantel.**

(19. Fortf.) Historische Erzählung von Jenny Hirsch.

„Stehe Sie nur da wie die liebe Unschuld und kenne Sie,“
spottete Lagemann, „meint Sie, ich glaube Ihr ein Wort? Meint
Sie, ich lasse mir weiß machen, Sie habe nicht mit aller Absicht
vor Thau und vor Tag Ihre Wäsche aufgehängt, daß ich nicht
dahinter kommen soll, wie Sie in Ihrer sträflichen, gottvergeffenen
Eitelkeit des Königs Gebote übertritt und holländische Rattune
trägt.“ Wieder führte er einen Hieb gegen das Kleidungsstück,
das sich wand und blähte, als ob es den Schlag empfinde.

Jetzt erst ging der Koch ein Licht oder vielmehr ein Schein
auf. Sie entsann sich, gehört zu haben, daß das Tragen aus-
ländischer Stoffe verboten sei, da sie aber nie in Versuchung ge-
rieth, gegen das Gesetz zu freveln, hatte sie es auch ganz vergessen.

„Der Koch ist noch von meiner Großmutter selig,“ entschul-
digte sie sich; „sie hat ihn von der gnädigen Frau von Bredow,
bei der sie lange Jahre in Dienst gestanden hat, wie sie sich ver-
heirathete, geschenkt gekriegt.“

„Ausrede,“ lachte der Amtmann, „und wenn auch, das gilt
ganz gleich. Holländische Rize und Rattuns zu tragen, ist durch
Edict Seiner Majestät verboten.“

„Aber, gestrenger Herr Amtmann, ich trage den Koch ja gar
nicht, ich habe ganz daran vergessen gehabt und weil ich gestern
über die Truhe kam, darin er lag und just waschen wollte, dachte
ich, ich könne ihn auch mal mit vornehmen, vielleicht sei er doch
noch zu gebrauchen.“

„Dabe ich Sie, wo ich Sie haben will!“ schrie Lagemann.
„Gebrauchen wollte Sie das verbotene Zeug.“

„Ich habe den Rattun ja aber nicht gekauft,“ jammerte die Frau.
„Das könnte Jede sagen und hat auch damit nichts zu schaffen.“

Rize und Rattuns, Gingsans, ganze und halbe leinene Zeuge,
gemalte, gedruckte, gestreifte oder gefärbte, so außerhalb Landes
fabrizirt sind, sind verboten einzuführen, zu verkaufen, zu kaufen,
zu tragen und im Besitz zu haben. Sie ist auf der That ergriffen.“

„Aber gestrenger Herr Amtmann,“ bat die Frau schluchzend
und mit aufgehobenen Händen. „Ihr seht doch —“

„Daß Sie ein verschmißtes, hoffähriges Weib ist, ja, das sehe
ich, weiß es übrigens schon lange. Eilige Stunden Pranger
werden Ihr ganz gesund sein.“

„Pranger!“ kreischte die Frau, „ich an den Pranger. Herr
Amtmann, denket an Gott und an Eure Seligkeit, den Schimpf
könnt Ihr mir und meinem Mann und meinem Friz nicht anthun!“

Sie hatte sehr unglückliche Beschwörungsworte gewählt, die
Erinnerung an den Alten und noch mehr an den Sohn goß Del
in's Feuer.

„Es könnte leicht kommen, daß sie Ihr Gesellschaft leisteten,“
höhlte der Amtmann. „Mit dem Lappen da in der Hand soll
Sie mir an den Schandpfahl.“

Jetzt war es aber auch um die Selbstbeherrschung der Frau
geschehen. „Ich habe nichts gethan, was den Pranger verdient,“
kreischte sie, „mögen sich andere Leute vorsehen, daß sie ihn nicht
bekommen.“

Der Amtmann ward todtensbleich. „Nehme Sie das
ab,“ gebot er mit wuthbebender Stimme, „wer Rattun trägt,
hundert Thaler Strafe und hat er die nicht, steht er am Pranger.“
„Und wir haben das Geld nicht!“ schrie Frau Koch
sich, „wir machen ja kein Gold, wir —“

Sie kam nicht weiter. Der Amtmann hatte den Rattun
von der Leine gerissen und schlug ihr das nasse Zeug um den
Hals.

„Warte Du alte Heye, Dir wollen wir Dein loses, w-
waschenes Maul stopfen!“ schrie er und packte die sich be-
sträubende und nach Athem ringende Frau am Arm; da
ihm sein Opfer plötzlich entriß. Der alte Koch, der in
Nähe gewesen, war auf das Geschrei herbeigeeilt und vergaß
dem sich ihm bietenden Anblick alle Vorsicht und alles Pöbel.

Mit der ihm trotz seiner Jahre noch innewohnenden Kraft
er seine Frau, schleuderte sie beiseite und trat schützend vor sie.
Lagemann's Wuth wandte sich sofort gegen den Angreifer.

„Was will Er hier?“ schnob er ihn an. „Warte Er, bis
ihn ruft, an Ihn wird zeitig genug die Reihe kommen. Er
eben so schuldig wie sein Weib, Er ist der Fehler.“

„Oho, gestrenger Herr Amtmann, wir sind ehrliche Leute,
Verlogenes Gefindel seid Ihr, mit Gaunern und Vagabunden
steckt Ihr unter einer Decke!“ tobte Lagemann, dem jetzt
Augenblick gekommen schien, anzuschuldigen, ehe er angeschul-

ward. „Mit Hundem lasse ich Euch vom Hofe hegen, aber
sollt Ihr gebrandmarkt werden, daß kein ehrlicher Mensch
ein Stück Brod aus Eurer Hand nimmt. Euren Duden
man mit Schimpf und Schande aus dem Dienst jagen.“

„Wenn wir reden, wer weiß, wer dann gejagt wird!“
die Frau, die sich inzwischen etwas von ihrem Schrecken er-
holte. Der Amtmann wollte mit dem Stock auf sie eindrin-

Koch fiel ihm aber mit dem Rufe in die Arme:
„Thut mir, was Ihr wollt, aber meine alte Mutter lasse
nicht schlagen.“

Sie rangen mit einander, plötzlich ließ Lagemann
lauten, gellenden Hilferuf erschallen, Knechte und Mägde,
der Lärm schon herbeigelockt hatte, die sich aber kläglich ab-

gehalten, kamen nun hervorgestürzt.

„Der Schurke hat Hand an mich gelegt, er hat seine
Leute ermorden wollen!“ schrie der Amtmann. „Packt ihn, be-
ihr, sperrt ihn ein sammt seinem Weibe.“

Die Leute standen einen Augenblick stumm und regungs-
los, hatten wenig Lust, sich an dem alten Koch zu vergreifen,
ihnen nächst dem Amtmann eine Respektsperson war.

„Wird's bald?“ fragte Lagemann zornbebend, „werde
Gehorsam finden?“

Der alte Koch wollte reden, er wollte den Leuten erklä-
ren, was sich zugetragen hatte, aber der Amtmann ließ ihn nicht
Worte kommen.

„Fort mit Weiden!“ schrie er und hieb wieder mit dem
Stock auf Koch ein. Dieser, außer sich gebracht, setzte sich zur
Weide und nun warfen sich zwei Knechte auf ihn, jetzt sah man
war dem Amtmann auffällig und das konnte nicht geduldet werden.

„Bindet ihn, stopft ihm den Mund,“ gebot Lagemann.
„Wagt er oder das Weib noch ein Wort zu reden, so lasse
sie knebeln.“

Koch und seine Frau versuchten noch immer, sich verstim-
men zu machen, sie wollten von der Entdeckung des Spüles, von
Vorgängen der vorletzten Nacht erzählen, aber dies bemerkte
kam ihnen Lagemann zuvor.

„Bewacht ihn gut, Leute,“ jagte er, „wollen sehen, ob
dem Spul nicht ein Ende machen können, nun wir ihn gefas-
t sind mir saubere Dinge zu Ohren gekommen.“

Jetzt war kein Halten mehr, die Knechte schlugen auf
unglücklichen Koch ein, rissen ihn vom Boden auf und zerrten
fort. Die Frau brauchte nicht gewaltthätig hinweggebracht
werden, sie folgte von selbst weinend und jammern dem Fort-
port ihres Mannes. Der Amtmann ging nebenher und gab ge-
Nacht, daß Koch mit Niemand ein Wort reden dürfe.

Im Schlosse lief, was noch vom Hausgesinde da
zusammen, als man die seltsamen Gefangenen einbrachte.
wurden jeder in eine Kammer gesperrt, der Gestrenge
vorläufig die Schlüssel zu sich, und verhielt in Wälle
Maßregeln.

(Fortsetzung folgt)

2.

Die

1. Ap-

bayeri-

Butter-

fleisch-

Speise-

Gerichte

Sago-

Wein-

der V-

gewon-

den M-

ist M-

im G-

straße

gegan-

eröffn-

gedach-

Wi-

287

Die

plagst

auf d-

gut g-

Die

soll in

bote r-

nuar

des U-

dingu-

werde

Wi-

21708

Na-

Bürge-

Straß-

Ortsp-

an 4

No. 3

Einsid-

Die

die U-

dem B-

Plan

2. Jan

zubrin

Wi-

Z

unter 1

un

Ei-

2 Mk

K-

G

fowie

21438

Bekanntmachung.

Die Lieferung des für das hiesige Garnison-Lazareth vom 1. April 1885 bis 31. März 1886 erforderlichen Bedarfs von bayerischem Bier, gebeuteltem Roggenbrot, Semmeln, Zwieback, Butter, Hühnereiern, Milch, Kalbsfleisch, Ochsenfleisch, Schweinefleisch, Hammelfleisch, geräuchertem Schinken, geräuchertem Speck, weißen Bohnen, trockenen Erbsen, Linsen, Fadennudeln, Weizengries, feinen Graupen (Perl-Graupen), Hafergrütze, Gerstengrütze, Java-Kaffee, getrockneten Pflaumen, Reis, Perl-Sago, Kochsalz, Weizenmehl, weißem Kochzucker, hartem Zucker, Weissessig und Citronen soll an den Mindestfordernden, sowie der Ankauf der im diesseitigen Haushalte für genannte Zeit gewonnen werdenden Brodreste, Knochen und Küchenabfälle an den Meistbietenden durch Submission vergeben werden. Hierzu ist **Montag den 12. Januar Vormittags 9 1/2 Uhr** im Geschäftslokale des Garnison-Lazareths — Schwalbacherstraße 16 — Termin angesetzt, in welchem die rechtzeitig eingegangenen Offerten im Beisein der erschienenen Submittenten eröffnet werden sollen. Die Bedingungen sind in dem oben gedachten Geschäftslokale zur Einsicht ausgesetzt.

Wiesbaden, den 2. Januar 1885.

287 **Königliches Garnison-Lazareth.**

Bekanntmachung.

Die von dem Communal-Verbande neu erworbene Lagerplatzfläche bei Station 24 der Wiesbaden-Viebricher Straße auf der Adolphshöhe enthält eine zur Backsteinfabrikation sehr gut geeignete Lehmsschicht von 2—3 Meter Mächtigkeit.

Die Ausbeutung dieses Lehmlagers zu Feldbrandbacksteinen soll im Wege öffentlicher Submission verpachtet werden. Angebote werden bis zum Termine am **Samstag den 10. Januar l. J. Morgens 10 Uhr** auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten entgegengenommen, woselbst auch die Bedingungen in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 3. Januar 1885. Der Landesbau-Inspector.
21708 Fischer.

Bekanntmachung.

Nachdem der vom Gemeinderathe im Einverständniß mit dem Bürgerausschuß aufgestellte Fluchtlinienplan für projectirte Straßen im Felddistrict „Heiligenstock“ die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten hat, wird dieser Plan vom 2. Januar an 4 Wochen lang im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 31, während der üblichen Bureaustunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen u., hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den qu. Plan innerhalb einer präclusivischen Frist von 4 Wochen, vom 2. Januar bis 31. Januar, bei dem Gemeindevorstande anzubringen sind.

Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, 29. December 1884. v. Jbell.

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 5. Januar Abends 8 Uhr
im grossen Saale:

Zauber-Soirée

des Herrn **Erhard Schröder** von hier
unter Mitwirkung der **Capelle des 90. Infant.-Regiments**
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **F. v. Münch.**
Eintrittspreise: I. reservirter Platz 3 Mk.; II. reservirter Platz 2 Mk.; nichtreservirter Platz 1 Mk.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.
Der Cur-Director: F. Heyl.

Geschäftsbücher zu Fabrikpreisen,
sowie **Rechnungen** in verschiedenen Formaten empfiehlt
Wilh. Zingel jun.,
Langgasse 38.
21438

Bekanntmachung.

Montag den 5. Januar l. J. S. Vormittags 10 Uhr werden in dem Saale der Frau Ebenau dahier die folgenden Arbeiten zur Erbauung eines zweiten Schulhauses, als:

Erdbarbeiten, veranschlagt zu	Mk. 162.07
Maurerarbeiten	3921.44
Materialien zur Maurerarbeit	7634.30
Steinhauerarbeiten mit Material	2118.40
Zimmerarbeiten	3094.50
Dachdeckerarbeiten	1095.78
Spenglerarbeiten	523.41
Schreinerarbeiten	2926.13
Glasarbeiten	871.33
Schlosserarbeiten	886.10
Tüncherarbeiten	1472.11
Eisengußwaaren-Lieferung	320.—
Pflasterarbeiten	287.28

öffentlich an die Wenigstnehmenden versteigert.

Bedingungen und Kostenanschläge liegen auf der Bürgermeisterei dahier zur Einsicht bereit.

Schierstein, den 26. December 1884. Der Bürgermeister.
154 Wirth.

Termin-Kalender.

Montag den 5. Januar, Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem hiesigen Stadtwalde Distrikt „Paffenborn“. Sammelplatz um 9 1/2 Uhr auf der alten Schwalbacher Chaussee vor Kloster Clarenthal. (S. Tgl. 306.)

Vergebung der bei Erbauung eines zweiten Schulhauses zu Schierstein vorfindenden Arbeiten und Materiallieferungen, in dem Saale der Frau Ebenau dortselbst. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Holzversteigerung in dem Herzoglichen Park zu Platte Distrikt „Forellenweiher“ 1r Theil. Sammelplatz am sog. „Nauroder Thore“, Engenhauer Weg. (S. Tgl. 306.)

Submission.

Die Lieferung nachfolgend bezeichneter Lebensmittel für das **Evangelische Rettungshaus zu Wiesbaden** soll für die Zeit vom 1. Februar bis Ende December 1885 auf dem Submissionswege vergeben werden und sind die Offerten bis zum 15. Januar an das Vorstands-Mitglied **J. Schlipp**, Nerothal 11, mit der Qualitäts-Bezeichnung der Waaren einzureichen: Reis ca. 40 Ctr., Gerste ca. 25 Ctr., Gries ca. 20 Ctr., Bohnen ca. 12 Ctr., Schmalz ca. 8 Ctr., Kornbrot ca. 80 Laib pro Woche.

Es wird bemerkt, daß die Waaren bei dem betreffenden Lieferanten in Empfang genommen werden. 249

Diejenigen Mitglieder der **katholischen Gemeinde Wiesbaden**, welche ihre Beiträge **pro 1. April 1884/85** noch nicht entrichtet haben, werden an deren Einzahlung bei **Herrn Kaufmann A. Willms, Marktstraße 9**, hiermit erinnert.
Wiesbaden, den 2. Januar 1885.

Der Vorsitzende des Kirchen-Vorstandes.
296 **Dr. Walter.**

Von der **Sächsischen Geschäftsbücher-Fabrik F. W. Kaiser in Plauen** ist uns die Vertretung ihres Hauses übertragen worden. Aus dem uns zugleich übergebenen Lager der gangbarsten Geschäftsbücher läßt sich bei vorfindender Gelegenheit leicht die Ueberzeugung gewinnen, daß die Geschäftsbücher der Sächsischen Fabrik sich durch zweckentsprechende Einrichtung, vorzügliches Papier, dauerhaften Einband und durch möglichst niedrige Preise vorthellhaft auszeichnen. Bestellungen auf nicht vorrätige — nach besonderen Mustern herzustellende Bücher werden schnell und pünktlich ausgeführt.

Buch- und Kunsthandlung von **Feller & Gecks**,
141 Ecke der Lang- und Webergasse.

LOFODINISCHER DORSCH LEBERTHRAN

v. H. SARDEMANN in EMMERICH a/Rh.
in seiner Güte u. Wirksamkeit
erprobt u. seit Jahren im In- u.
Auslande ärztlich empfohlen.
Nur echt in Originalflaschen à
1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. und 65 Pf.

Derselbe eisenhaltig
à 1 Mk. 40 Pf.
in **Wiesbaden**
bei
A. Schirg,
Königlicher Hoflieferant,
und
Ed. Weygandt.

Sicher und schnell ist die Wirkung der aus der sehr
heilsamen **Spitzwegerichpflanze** hergestellten und überall
hochgeschätzten

Spitzwegerich-Bonbons

von

Victor Schmidt & Söhne, Wien.
bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhen etc.
— Depot bei **Louis Schild,** Langgasse 3, **H. J. Vie-**
hoever, Marktstraße 23, **E. Moebus,** Lammstraße 25,
A. Cratz, Langgasse 29. 370

Agentur

einer ersten **Vielefelder Leinen-, Tischzeug-**
und Wäsche-Fabrik für seine Privatkundschaft zu
vergeben. Offerten unter Z. M. 90 an die Expedition dieses
Blattes erbeten. 21442



Alle Sorten
Metall- u. Holz-
Särge
zu den billigsten
Preisen. 12752

Chr. Birnbaum,
Jahnstraße 3.

Grab-Monumente

in **Marmor, Granit, Schenit** und **Sandstein** von der
einfachsten bis zur reichsten Ausführung,

Grab-Einfassungen und Gitter

empfehle in größter Auswahl bei prompter, billigster
Bedienung.

F. C. Roth,

rechts vor dem neuen Friedhof.

10243

Geehrten Herrschaften empfiehlt sich ein tüchtiger **Handels-**
gärtner im Beschneiden von Formbäumen, sowie Neuanlegen
und Unterhalten von Privatgärten. Näh. Exped. 21624

Nach Zerbst!

Die herzlichsten Glückwünsche der
lieben Frau **C. Reinecke Wwe.**
zum heutigen Geburtstag. **H. T. & E. F.** 21635

Eine perfekte Kleidermacherin sucht noch einige Kunden in
und außer dem Hause. Näheres Expedition. 21557

Von heute ab wohne ich **Moritzstraße 21.**

19613

Carl Meier, Dachdeckermeister.

Herrn- u. Knaben-Anzüge werden angefertigt, sowie alle
Reparaturen billig und bestens besorgt **Grabenstraße 20.** 16082

Bei **Porzellanmaler F. Nolte,** **Karlstraße 44,** eine
Stiege hoch, wird Alles gefittet, **Porzellan feuerfest.** 15948

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, **Kissen** von 6 Mk. an
zu haben **Steingasse 5.** 9079

Zwei französische **Bettstellen** mit Sprung- und Koffhaar-
matrassen u. Keil billig abzugeben **Michelsberg 12, 2 St.** 19986

Experienced German Visiting Governess
for many years Finishing Governess in distinguished Eng-
lish families, requires additional pupils. Subjects: Eng-
lish, German, French and Music. For Address apply at
of Wiesbadener Tagblatt. 21

Verloren, gefunden etc.

Ein gestrickter Handschuh verloren. Gegen Belohnung
abzugeben **Weilstraße 11.**

Am 29. December wurde vom „Hotel Victoria“ durch
Wilhelmstraße, Webergasse nach der **Langgasse 46** ein roter
Stein aus einem Armband verloren. Dem ehrlichen
Finder eine gute Belohnung **Langgasse 46.**

Geunden ein Portemonnaie mit Inhalt. Abzugeben
Bleichstraße 35, Vorderhaus, Dachlogis.

Ein **Portemonnaie** mit 4 Mk. gefunden. Näh.
Elisabethenstraße 15, I. 218

Unterricht.

Eine akademisch gebildete Lehrerin mit guten Zeugnissen
ertheilt billigen **Gesang- und Klavier-Unterricht.** Offerte
unter A. D. 4 an die Exped. d. Bl. erbeten. 162

Einige junge Damen können an **englischer Conversation**
theilnehmen. Näh. **Rheinstraße 47.** 177

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privat-
stunden zu ertheilen. Näheres **Karlstraße 17.** 94

English Lessons

by an **Englishman.**

Mr. Crisp (of London), 33 **Rheinstraße** 213

Conver-sation in every lesson. 213

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
ertheilt. Näh. **Adelhaidestraße 15, I. Stod.** 216

Gründlichen **Klavier-Unterricht** für Anfänger ertheilt
zu mäßigem Preise eine Lehrerin, welche **deutsch, fran-**
und **englisch** spricht und lehrt. Näh. Exped. 209

Zither-Unterricht

ertheilt gründlich **A. Walther,** Zitherlehrer, **Schne-**
bacherstraße 79. 204

Gründlichen Zitherunterricht ertheilt eine Dame
Näheres in der Musikalienhandlung des Herrn **Schell-**
berg, Kirchgasse 33. 190

Flöten-Unterricht ertheilt gründlich

A. Richter, Mitglied der **Curkapelle,**
Weilstraße 8. 204

Gründlicher Unterricht in **Gesang, Klavier- und**
Theorie wird ertheilt. Näh. **Moritzstraße 14, Part.** 216

Eine Dame ertheilt Unterricht im **Zeichnen**
und **Malen,** sowie lehrt **Holz- und Chrom-**
malerei zu mäßigem Preise. Näh. **Weilstraße 18, 2 St.** 123

Immobilien, Capitalien etc.

An- und Verkauf von **Herrschafts- und Lan-**
gütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen etc. 4,000
besorgt discret **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 1175,000

C. H. Schmittus, **Bahnhofstraße 8, I.**
Immobilien- und Hypotheken-Bureau. 11885

Zum Verkauf **Geschäfts- und Privathäuser.** Näheres
Langsdorf, Dranienstraße 9. 1523

Haus im Wellritzviertel, rentirt 100,000 Mk., für 70,000 Mk.
zu verkaufen. Vermittelung kostenfrei für Käufer durch
Fr. Beilstein, **Bleichstraße 7.** 2149

Badhaus, rentabel, unter guten Bedingungen zu verkaufen
durch **Fr. Beilstein,** **Bleichstraße 7.** 2149

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.
Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.
„Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falker, Saalgasse 5. 16857

Villa, 18 Zimmer, schöner Garten, zu verkaufen durch
Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 21496

Villen, Häuser, Güter, Ankauf, Verkauf.

Stets billige Gelegenheiten ohne Kosten.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 11884
Herrschafthaus, sehr rentabel, feine Lage, zu verkaufen
durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 21496**

Ein **Landhaus im Nerothal** ist zu verkaufen. Näheres
Rheinstraße 70, Parterre. 10088

Schhaus, sehr rentabel, unter guten Bedingungen zu ver-
kaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 21497**

Ein **herrschaftliches Wohnhaus** im südlichen Stadttheile,
in schönster Lage, das sich mit $6\frac{1}{4}\%$ verzinst oder eine große
Etage frei rentirt, ist Wegzugs halber zu verkaufen. Mel-
dungen unter A. D. 44 werden postlagernd Hauptpostamt
erbeten. 21597

in **Haus** mit kleinem Laden zu verkaufen. Näh. Exped. 21619

Die Kuhl'sche Bierbrauerei

mit **Fasshalle, Keller und Wirthschafts-Lokalitäten**
ist sofort zur selbstgerichtlichen Lage zu verkaufen oder zu
vermieten. Näheres nur durch Rechts-Consulent **Müller,**
Kirchgasse 51. 21699

Zu verkaufen

ine herrschaftliche **Villa** mit großem Garten in
Bleibrich, Schiersteinerstraße 11. 12158

Lenkerst vortheilhafte Capitalanlage.

Gefucht **Betheiligung eines oder mehrerer Capita-**
listen zum Anlauf eines alten renommirten Fabrikawesens
(Artikel mit steigendem Consum), wobei außer einer nach-
gewiesenen hohen Verzinsung besonderer Umstände halber
innerhalb 1—2 Jahren noch 30—40% verdient werden
können. Nöthiges Capital 800,000 Mk. — Gesl. Offerten
mit Angabe der Höhe der event. Betheiligung an **Rudolf**
Mosse, Frankfurt a. M., unter Chiffre **L. 3994. 39**
zu verkaufen ein **Alter, 3** Morgens 75 Aethen haltend, welcher
zu jedem Geschäft paßt, auch zur Gärtnerei sich eignet, ist
billig unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näheres
Langgasse 5 bei **G. Behrens. 20476**

in **kleines Kurzwaaren-Geschäft** in sehr guter Lage
billigst abzugeben. Näheres Expedition. 21104

4,000 Mk. auf gute 1. Hypothek gesucht. N. Exped. 21328

5,000 Mark werden als erste Hypothek auf ein Haus
in prima Geschäftslage (selbstgerichtlich taxirt 120,000 Mk.)
zu $4\frac{1}{4}\%$ pSt. per 1. April zu leihen gesucht. Gesl. Offerten
unter **A. B. 36** an die Exped. d. Bl. erbeten. 21647

5—67,000 Mark auf 1. Hypothek per April gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 21661

0,000 Mark zu $4\frac{1}{2}\%$ als erste Hypothek anzuleihen.
Näheres Expedition. 20792

10,000 Mk., auch geth., auf 1. Hypoth. auszul. N. Exp. 21327

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 17265

0,000 Mark im Ganzen oder in zwei Theilen
auf sichere erste Hypothek zu $4\frac{1}{2}\%$ pSt. sofort
abzugeben. Unterhändler verboten. Näheres
in der Expedition dieses Blattes. 21646

Beste Gartenerde kann abgefahren werd. Bleichstr. 20. 21633

Dienst und Arbeit**Personen, die sich anbieten:**

Ein junges Mädchen, Waife, welches ordentlich nähen und
etwas schneidern gelernt hat, sucht Stelle als Gehülfin in
einem Confections-Geschäft oder bei einer tüchtigen Schneiderin.
Gehalt wird wenig beansprucht, dagegen freie Kost und Logis.
Näheres in der Expedition d. Bl. 21605

Ein anständiges Mädchen sucht in irgend einem
Geschäft als **Verkäuferin** Beschäftigung. Ge-
fällige Offerten unter P. M. in der Exped. d. Bl. erbeten. 21674

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche
und Kleider. Näh. Schillerplatz 3, Hinterhaus 1 St. 21660

Eine junge Frau sucht Arbeit im Waschen, Putzen oder in
einer Monatstelle. Näh. Schwalbacherstr. 11, Dachlogis. 21641

Ein kräftiges Mädchen sucht Monatstelle, womöglich für den
ganzen Tag. Näheres Expedition. 21654

Ein Mädch. f. Monatst. f. d. g. Tag. N. Adlerstr. 24, P. 21716

Ein anständiges, solides Mädchen, welches mehrjährige Zeug-
nisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein.
Näheres bei Frau Kunz, Adelsheidstraße 23. 21480

Eine gebildete Wittve in mittleren Jahren,
welche 7 Jahre einen feinen Haushalt selbstständig
führte, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, als Repräsentantin
oder Stütze der Hausfrau bis zum 15. Januar Stellung.
Gefällige Offerten beliebe man abzugeben unter Chiffre A. B. 63
in der Expedition d. Bl. 21603

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen.
Näh. Friedrichstraße 38, Seitenbau. 21650

Ein **starkes Mädchen** mit mehrjähr. Zeugnissen, zu
jeder Arbeit willig, das hier noch diente, sucht Stelle durch
Fr. Schug, Hochstätte 6. 21584

Ein Fräulein

mit prima Zeugnissen aus hohen Häusern, viel gereist, sucht
baldisig Stelle als Kammerfrau oder Bonne, oder zur Gesellschaft
und Pflege einer leidenden Dame hier oder nach dem Ausland.
Gesl. Offerten unter **B. 20** postlagernd Wiesbaden erb. 21642

Eine gesunde **Schenkamme** sucht sofort Stelle. Näheres
Marktstraße 26, „Zu den drei Königen“. 21737

Ein Fräulein in gesetzten Jahren, welches mehrere Jahre
in Privathäusern und Hotels als Haushälterin thätig war,
in der feinen Küche bewandert, sucht, gestützt auf gute Zeug-
nisse, gleich oder später ihren Kenntnissen gemäß entsprechende
Stellung. Adressen unter **D. F. 89** in der Expedition d. Bl.
erbeten. 21678

Ein brav. Mädchen vom Lande, welches alle Arbeiten versteht,
sucht Stelle. Näh. Mühlgasse 13, Hinterhaus, Dachl. 21681

Ein Fräulein gesetzten Alters sucht eine Stelle in einem
Kurz- oder Wollenwaaren-Geschäft. Dasselbe sieht
weniger auf Gehalt als auf Gelegenheit, sich weiter auszubilden.
Kost und Logis werden nicht beansprucht. Gefällige Offerten
unter R. K. an die Expedition d. Bl. erbeten. 21675

Ein kaufmännisch gebildeter, junger Mann sucht Beschäftigung
im Nachtragen von Geschäftsbüchern während der Abendstunden.
Offertensub H. M. 11 an die Exped. d. Bl. erbeten. 21637

Personen, die gesucht werden:

Zu ein Kurz- und Modewaaren-Geschäft wird eine tüchtige
Verkäuferin mit Sprachkenntnissen gesucht. Näh. Exped. 21547

Ein braves Mädchen kann das **Kleidermachen** gründlich
erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 21032

Junge Mädchen, welche sich mit einer feinen Arbeit beschäf-
tigen wollen, finden dauernde und lohnende Beschäftigung
Querstraße 3, II. rechts. Zu sprechen von 10—12 Uhr. 21482

Adlerstraße 49 wird ein Waschmädchen gesucht. 21323

Eine zuverlässige, reinliche Monatfrau wird auf gleich gesucht
Hellmundstraße 27 b, 2 Stiegen links. 21461

Ordentliche Mädchen finden leichte Beschäftigung. Näheres
in der Exped. 21750

Eine **Wesfrau** gesucht Saalgasse 14. 21710

Für einen kleinen Haushalt wird ein Mädchen, welches selbstständig der besseren Küche vorstehen kann, für allein gesucht. Eintritt nach Neujahr; beste Zeugn. verl. Rheinstraße 51, 2. Etage. Vorzustellen Vorm. von 8 bis 10 und Nachm. bis 4 Uhr. 20890

Ein junges, ordentliches Mädchen per 1. Januar gesucht Zahnstraße 5, Seitenbau Parterre. 21110

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Weiststraße 17, 2. St. 21399

Eine junge, saubere Köchin mit bescheidenen Ansprüchen, die auch Hausarbeit übernimmt, sogleich gef. Kapellenstr. 36. 19227

Für die Armen-Augenheilanstalt

wird ein Hausmädchen gesucht. Eintritt sofort. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näheres in der Anstalt Elisabethenstraße 9.

Der Verwalter: Bausch. 298

Ein Mädchen in gesetztem Alter, welches auch etwas kochen kann, wird gesucht Geisbergstraße 24.

Nach Rio de Janeiro (Brasilien)

eine feinsbürgerliche Köchin gesucht, welche auch Hausarbeit mitübernimmt. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Eintritt den 15. Januar. Näheres Adelhaidstraße 62, II. 21159

Ein junges Mädchen mit gutem Zeugnis wird für alle Hausarbeiten auf den 15. Januar gesucht Schwalbacherstraße 32, 2 Stiegen links. 21625

Ein braves, reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird auf gleich gesucht Frankfurterstraße 21 „Nassauer Bierkeller“. 21616

Ein ordentliches, reinliches Mädchen wird zum 9. d. Mts. gesucht Röderallee 20, Parterre. 21400

Ein in allen Arbeiten tüchtiges Mädchen vom Lande wird gesucht bei Gärtner Claudi, Wellrißthal. 21610

Ein ordentliches Dienstmädchen wird auf sogleich gesucht. Näheres kleine Kirchgasse 1, eine Stiege hoch. 21586

Ein kräftiges, tüchtiges, in allen Hausarbeiten wie im Serviren erfahrendes Hausmädchen wird für gleich oder den 15. Januar gesucht. Nur solche, welche im Besitze guter und langjähriger Zeugnisse sind, wollen sich melden Wilhelmstraße 16 im 1. Stock. 21601

Hotelpersonal je gl. Branche, welches für kommende Saison Engagement sucht, wolle sich unter Vorlage von Zeugnissen baldigst melden in Ritter's Bureau, Webergasse 15. 21745

Es wird ein Fräulein mit tüchtigen Schul- und Musikkenntnissen zu drei Kindern gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Nicolassstraße 6, 3. Etage. 21594

Gesucht sofort einige tüchtige, einfache Mädchen mit guten Attesten durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 21723

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Tannusstraße 10, Parterre. 21722

Ein durchaus braves, selbstständiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, möglichst für sofort bei hohem Lohn gesucht. Näheres im Mode-Geschäft, Wilhelmstraße 32. 21657

Gutes Herrschaftspersonal findet Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 21753

Ein durchaus zuverlässiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Michelsberg 15, eine Treppe hoch. 21720

Eine Kammerjungfer, 2 feinsbürgerl. Köchinnen, 7 tüchtige Mädchen für allein, 1 nettes Kindermädchen, 1 flotte Kellnerin nach auswärt, 1 Austragsmädchen, 2 Küchenmädchen (hoher Lohn) sucht Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 21740

Zum 1. Februar wird ein gesetztes, anständiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gegen guten Lohn gesucht. Näheres Neugasse 14. 21689

Gesucht für eine kleine Familie ein Mädchen, welches die Küche versteht (gute Stellung). Näheres durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 21753

Gesucht: Eine perfecte Hotelföchin, 1 Beisöchin, feinsbürgerliche Köchinnen, 1 ansehende Jungfer, feinere Hausmädchen, 1 französische Bonne, 1 Kindergärtnerin, Mädchen für allein und bessere Kindermädchen d. Ritter, Webergasse 15. 21745

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen zum sofortigen Eintritt gesucht Bleichstraße 6, II. 216

Gesucht

zum 15. Januar ein fleißiges, sauberes Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näheres Tannusstraße 5. 216

Gesucht 1 Herrschaftsköchin, 1 Zimmermädchen, welche serviren kann, Hotel-Zimmermädchen, Hotel-Köchin, Kellner Haus- u. Küchenmädchen d. Wintermeyer, Häfnerg. 15. 217

Gesucht feinsbürgerliche Köchinnen, ein Hausmädchen in Viebrich, eine Kinderfrau, eine Köchin in ein Privathaus mehrere Mädchen für allein, 3 Hotelföchinnen durch Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 217

Ein Lehrling findet Gelegenheit, die Conditorei zu lernen. Näh. Expedition. 210

Ein zuverlässiger, junger Mann bei Fuhrwerk gesucht. Cafernenstraße 13 in Viebrich. 216

Gesucht sofort ein Diener, 50 Mk. monatlich, und ein Kammerjungfer durch Dörner's Bur., Webergasse 21. 217

Herrschaftsdieners, ein perfecter, als erster in ein feines Herrschaftshaus sucht Ritter's Bur., Webergasse 15. 217

Gesucht ein gesetzter, unverheiratheter Diener, desgleichen ein junger Koch d. d. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 217

Ein tüchtiger Schweizer gesucht. Näh. Exped. 216

Wohnungs-Anzeigen

Gesucht zum 1. April 1885

für zwei Damen eine Wohnung II. Etage mit 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche nebst Zubehör, am liebsten Tannus- und Elisabethenstraßen Offerten unter M. S. 27 nebst Preisangaben an die Exped. d. Bl. 207

Gesucht zwei Zimmer in einem anständigen Hause für eine einzelne Frau. Offerten unter H. T. an die Expedition d. Bl. erbeten. 211

Gesucht eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. f. (Balkon und Garten) auf 1. April. Offerten unter L. Z. bis man baldigst bei der Expedition d. Bl. einzureichen. 215

Zu mieten gesucht: 1—2 Parterre-Zimmer oder ein kleiner Laden, als Bureau geeignet, womöglich mit Kellerraum. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Chiffre J. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 213

Ein Mädchen sucht eine möblierte, heizbare Mansarde. Wellrißstraße 27, 2 St. rechts. 214

Per April 1885 wird womöglich in mittlerer Stadttheile dahier auf eine längere Reihe von Jahren eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, 1 Keller, ein Hof- und Magazin-Räumen, einer Remise oder Scheuer zu mieten gesucht. Offerten unter E. M. 30 postlagernd Wiesbaden erbeten. 204

Pension gewünscht von einer Dame; zwei Zimmer, einfach aber comfortable. Täglicher Preis resp. Pension zwischen 7 und 8 Mark. Diner auf dem Zimmer. Offerten unter W. R. 606 an die Expedition d. Bl. erbeten. 215

Ein Haus mit 8—10 Zimmern wird zu mieten gesucht. Offerten unter X. 900 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 214

Gesucht in feiner Lage eine Wohnung von 11 heizbaren Zimmern m. Garten. N. bei Chr. Falker, Saalgasse 5. 216

Zum 1. April wird für einen kleinen, ruhigen Haushalt eine Wohnung (Bel-Etage) von 4—5 Zimmern nebst Balkon und Zubehör gesucht, Garten erwünscht. Offerten nur für Frankfurterstraße oder deren angrenzende Straßen unter F. G. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 217

Gesucht

zum 1. April in guter Lage ein auch zwei größere Parterrezimmer, für ein Bureau geeignet. Offerten unter **M. N. 5** an die Exped. d. Bl. erbeten. 21742

Gesucht

zum 1. April eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden im vorderen Stadttheile. Offerten unter **A. S. 15** an die Expedition d. Bl. erbeten. 21741

Ein kleiner Laden

nebst Magazin oder Parterreräumen in guter Lage auf 1. April oder früher dauernd zu miethen gesucht. Gef. Offerten sub. **K. L. 1** an **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31, erbeten. 21212

Angebote:

Marstraße 13 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Dögheimerstraße 48b. 21558

Adlerstraße 28 sind mehrere Wohnungen von 2 Zimmern und Küche und ein schöner **Eisladen** mit Wohnung, in welchem seither Wezgerei betrieben wurde, auf 1. April zu vermieten. Näh. Schachtstraße 9b. 21618

Adlerstrasse 60 sind Wohnungen von 2, 3 und 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21628

Adolphsallee 6, zwei Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April 1885 zu vermieten. 18039

Bleichstraße 9 gut möbirtes Zimmer zu vermieten. 21215

Große Burgstraße 13

ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, per 1. April zu vermieten. 21693

Große Burgstraße 14, I,

elegant möbirtes Zimmer mit und ohne Pension zu vm. 18555

Elisabethenstraße 13 sind schön möbirtes Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Emserstraße 5 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör per 1. April zu vermieten. 21615

Emserstraße 16 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Auch ist daselbst Stallung und Remise für 2 auch 4 Pferde zu haben. 21470

Emserstraße 25 ist im Ganzen oder ein Logis mit Gartenbenutzung im Preise von 6—800 M. zu vermieten. 21620

Frankenstraße 22, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche u., auf 1. April zu vermieten. 21727

Friedrichstraße 29 im Hinterhaus eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Mansarde u., auf gleich zu vermieten. — Eben- daselbst einige Möbel wegzugshalber zu verkaufen. 21649

Friedrichstraße 46, I. r., ein gut möbl. Zimmer z. verm. 19274

Friedrichstraße 47 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21706

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, Badezimmer, 2 Balkons, Küche nebst Zubehör, gleich oder zum 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 2—4 Uhr. Näheres Bel-Etage. 19959

Villa Grünweg 4, Parterre, ist ein comfortables Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 20671

Helenenstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung von 5, sowie eine Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon und vollständigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Helenenstraße 1, 1. Etage links. 21640

Helenenstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde auf 1. April zu verm. 21638

Hellmundstraße 13 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 21705

Hellmundstraße 11, Seitenbau, per 1. April eine Wohnung mit Stallung für 3 Pferde und Remise zu vermieten. Näh. Nerostraße 34, Part. 21690

Hermannstraße 3 eine abgeschlossene Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Kohlenraum, Mitgebrauch der Waschküche u., per 1. April zu vermieten. 21743

Jahnstraße 4, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh., an Leute ohne Kinder auf 1. April zu verm. 21475

Jahnstraße 22 u. 24 sind Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 15156

Villa Kapellenstrasse 42a vom 1. April die Wohnung, Hochparterre, 6 Zimmer mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden u., Garten zu vermieten. 20930

Karlstraße 1 ist die Parterre-Wohnung, die Bel-Etage und der 2. Stock auf 1. April zu vermieten; auch ist daselbst eine unmöbirtete Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres zu erfragen Dögheimerstraße 12 Nachmittags von 2—4 Uhr. 21726

Karlstraße 2 (Ecke der Dögheimerstraße), Bel-Etage, **elegant möbirtes Wohn- und Schlafzimmer** zu verm. 20713

Langgasse 6 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 21446

Langgasse 48, nahe am Kranzplatz, ist der 1. Stock, 5 Zimmer nebst vollständigem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst bei **Aug. Hassler**. 21514

de Laspeystraße 6 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 21602

Villa Rosenfranz, Leberberg 12,

schön möbirtes Zimmer mit Pension oder Küche zu vermieten. Großer Garten. 21749

Louisenplatz 3, zwei Treppen hoch, ist an ruhige Miether ohne Kinder eine Wohnung von zwei Zimmern mit Kofen, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21607

Louisenstraße 15 (Sonnenseite) sind 2—3 möbirtes Parterrezimmer zu vermieten. 18330

Ludwigstraße 5 ist ein heizbares Zimmer an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. 21122

Mauergasse 10, I, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 21196

Morigstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 21523

Morigstraße 22, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

Morigstraße 24 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst, Bel-Etage. Einzusehen von 11—12 Uhr. 21114

Nerothal 41

ist die Hochparterre-Wohnung mit allem Comfort, passend für eine kleine Familie, zu verm. event. gleich zu beziehen. 21600

Neugasse 3, Part., ein gut möbl. Zimmer m. Penf. z. vm. 18316

Neugasse 15, sind an ruhige Familien im zweiten, sowie im dritten Stock je eine kl. freundliche Wohnung auf 1. April zu verm. 21692

Oranienstraße 2, Bel-Etage, möbirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn auf gleich oder später zu vermieten. 15730

Oranienstraße 4 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17928

Oranienstraße 8 ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 21604

Oranienstrasse 15 elegante Bel-Etage, großer Salon mit Balkon, 6 Zimmer mit Badezimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21583

Rheinstraße 42 ist eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. 21392

Rheinstraße 47 sind Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 21270

Rheinstraße 58 ist der erste Stock auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst. 21010

Rheinstraße 42 ist die 2. Etage von 3—4 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 21391

Rheinstraße 65, Südseite, ist der 2. Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. Einzu sehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 21371

Nöderallee 20 ein möbl. Parterre-Zimmer mit vollständiger Pension auf gleich zu verm. Schwalbacherstraße 53 ist ein gut möbliertes Zimmer an zwei Herren oder Gymnasiasten zu vermieten. 21658

Stiftstraße 24 ist die Bel-Etage zu vermieten. 21677

Tannusstraße 36 im Hinterhause ist eine kleine Wohnung an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 21592

Tannusstrasse 45 ist die 2. Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden und allem Zubehör, sowie der 3. Stock, dieselben Räume enthaltend, mit langem Balkon, per 1. April an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres daselbst von 11—12 Uhr Vormittags und Webergasse 15, II. 21746

Untere Webergasse 11 im dritten Stock ist eine kleine, freundliche Wohnung mit Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu verm. Näh. Webergasse 11, 2. Etage. 21709

Webergasse 15 ist die von Herrn J. Ritter (Stellenvermittlungs-Bureau) seit 10 Jahren innegehabte Wohnung auf nächsten 1. April zu vermieten. Näheres im Hause, „Papier-Geschäft“. 21651

Wellrichstraße 6, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 21099
Wellrichstraße 26, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 21396

Wilhelmstrasse 11 (auch Eingang Wilhelmplatz 11) ist ein sehr elegantes Hochparterre mit Zubehör an eine ruhige Familie per Januar oder später zu vermieten. Näheres zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 20823

Wörthstraße 6 ist Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer etc., per 1. April zu vermieten. Näheres bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 21548

Wörthstraße 22 ist eine Wohnung, eine Stiege hoch, vier Zimmer mit allem Zubehör, auf April 1885 zu vermieten. Einzu sehen von 10—12 Uhr. Näheres Adolphsallee 15 um dieselbe Zeit. 21278

Möblierte Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16. 11523
Ein gut möbl. Zimmer, event. mit 2 Betten, sofort zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 48, Ecke der Schwalbacherstraße. 20764
Ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer zu vermieten Helenestraße 16, Parterre. 20796

Ein großes, sehr elegant und freundlich möbl. Zimmer, nächst dem Theater, Kochbrunnen und Curhaus (Sonnen-seite), ist mit oder ohne Pension zu mäßigem Preise zu vermieten. Adresse bittet man von der Expedition d. Bl. zu verlangen. 21034

Ein einfach möbliertes Parterre-Zimmer bei ruhigen Leuten zu vermieten Albrechtstraße 41. 21356

Eine schöne Mansardstube, möbl., zu verm. Tannusstraße 53. 18742

Zwei möbl. Zimmer zu verm. Adelhaidstraße 45. 18243

Ein großes, möbliertes Parterrezimmer sofort mit Kost zu vermieten Wellrichstraße 27. 20288

Ein Logis mit Werkstätte und großem Lagerraum zu vermieten Moritzstraße 20. 21522

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Adlerstraße 28, 1 St. 21495

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Adolphstr. 16, 3 St. 21016

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Hirschgraben 23. 14700
Vollständig abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten.

Gärtnerei Steitz, Frankfurterstraße. 21623
Eine schöne, freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche etc., per 1. April zu verm. bei Gärtner Claudi, Wellrichthal. 21609

Ein einfaches, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Römberg 1, 2 Stiegen rechts. 2164

Ein schön und gut möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang an einen anständigen Herrn zu verm. Ecke der Friedrichstraße und Neugasse 2, P. 2163
Ein fl., möbl., heizb. Zimmer zu vermieten Saalgasse 22. 2160

Die im ersten Stock des Hauses Webergasse 15 befindliche Wohnung, in welcher seit 25 Jahren unter der Firma Fanny Gerson ein Putz- und Mode-Geschäft betrieben wurde, ist auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hause, „Papier-Geschäft“. 21652

Ein möbl. Zimmer zu verm. fl. Schwalbacherstr. 4, 1 St. 2170
Eine Wohnung auf gleich oder 1. Februar zu vermieten Hochstraße 29 bei Louis Brenner. 2164

Im **Neubau Dohheimerstraße 24** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 34. 2172
Nahe der Tannusstraße sind möblierte Zimmer zum Preise von monatlich 12 Mk. und höher zu verm. Näh. Exped. 2167
Ein freundl. Zimmer mit Küche und Keller, 1 Treppe hoch ist vierteljährlich zu 48 Mark auf 1. April zu vermieten. Näheres Kirchhofsgasse 9, Parterre. 2172
Verschiedene schöne Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer mit Küche zu vermieten Adlerstr. 57. 2168

Der Laden Langgasse 14 ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 29, 1 St. 2126

Ein großer Laden mit Ladenstube auf 1. April zu vermieten. Näheres im „Einhorn“. 2138

Schöner Laden mit Zimmer in bester Lage der Langgasse per 1. April zu vermieten. Offerten unter R. D. 31 an die Expedition d. Bl. erbeten. 18094

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 9. 2150
Ein **Laden** mit oder ohne Wohnung auf gleich oder auch später zu vermieten Schulgasse 5. 2153

Läden zu vermieten.

Tannusstraße 39 sind die von Herrn Ph. Besier, Möbeldhändler und Tapezire, seit 3 Jahren innegehabten Läden nebst angrenzenden Zimmern und Wohnung per 1. April cr. oder früher, getheilt oder im Ganzen, zu vermieten. Näh. bei Gustav Schupp. 21670

Laden, ein geräumiger, mit Ladenzimmer ist auf Neugasse 11. sofort oder auf den 1. April zu vermieten. 2168

Mauergasse 10 sind per 1. April 1885 2 große Arbeits-säle zu vermieten. 2008

Mauritiusplatz 3 helle Werkstätte per April zu verm. 2171

Kellerstraße 5 können 2 reinf. Arbeiter Schlafstelle erh. 2087

Junge Leute erh. Kost und Logis Helenestraße 18, Hth. B. 2153

Zwei reinf. Arbeiter erh. schönes Logis Castellstraße 8, I. 2154

Ein anständiger, junger Mann erhält Kost und Logis Walramstraße 23. 2105

Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Mehrgasse 18. 2007

Anst. Arbeiter erh. Kost u. Logis Häfnergasse 5, 2 St. 2175

Ein älterer, gebildeter, gut situierter Herr findet bei einer eben solchen Dame dauernd gute Pension, angen. Häuslichkeit, Balkon-Wohnung 10 Minuten vom Walde. Näh. Exped. 2120

Pension Villeggiatura, Bad Soden. Schönste Luft, mäßige Preise. Beste Referenzen Nicolassstraße 1, Part. 21330

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei

W. Münz, Metzgergasse 30.

102 Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. Lina Löffler, Steingasse 5. 107

Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohnt **Mauritiusplatz 3.** 13924

Gebrauchtes, noch gut erhaltenes Sopha ist billig zu verkaufen **Säuerergasse 4.** 21329

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 2. Januar.

Geboren: Am 29. Dec., dem Kellner Carl Danner e. L., N. Karoline. — Am 1. Jan., dem Fuhrknecht Jean Schäfer e. L., N. Johanna.

Aufgeboren: Der practische Arzt Dr. med. Paul Otto Hermann Friese von Berlin, wohnh. zu Noebel, und Helene Ferdinandine Luca Clement von Kistad, wohnh. daselbst. — Der Kaufmann Philipp Ruppert, wohnh. dahier, und Karoline Emilie Stüger von Vayreuth, wohnh. daselbst.

Gestorben: Am 31. Dec., der Tagelöhner Christian Epiglat, alt 72 J. 5 M. 3 L. **Königliches Standesamt.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Viebrich-Mosbach. Geboren: Am 17. Dec., dem Schneidermeister Bernhard Rüppers e. S. — Am 18. Dec., dem Tagelöhner Heinrich Reiningger e. S. — Am 19. Dec., dem Tagelöhner Christian Philipp Bierob e. S. — Am 20. Dec., dem Steinhauser Carl Sackenberg e. L. — Am 21. Dec., dem Wirth Wilhelm Euler e. L. — Am 22. Dec., dem Müller Heinrich Janowski e. S. — Am 23. Dec., dem Schneidermeister Wilhelm Luther e. L. — Am 23. Dec., dem Kaufmann Friedrich Ludwig Lehr e. S. — Am 27. Dec., dem Fuhrmann Maurus Beck e. S. — Am 27. Dec., dem Tagelöhner Ferdinand Vogel e. L. — Am 28. Dec., dem Tagelöhner Peter Hilge e. S. — Am 29. Dec., dem Tagelöhner Heinrich Strahler e. L. — Aufgeboren: Der Commis Friedrich Wilhelm Reifner von hier, wohnh. dahier, und Johannette Catharine Bind von Orlen, A. Wehen, wohnh. dahier. — Verheirathet: Am 20. Dec., der Schiffer Johann Klotner von Castel bei Mainz, wohnh. dahier, und Franziska Jost von St. Goarshausen, wohnh. dahier. — Am 24. Dec., der Tagelöhner Philipp Oeffmann von Landenheim in Rheinhesen, wohnh. dahier, und Anna Catharina Bäcker von Obergzenheim, A. Hadamar, wohnh. dahier. — Am 20. Dec., der Fabrikarbeiter Georg August Gies von hier, wohnh. dahier, und Magdalene Moos von Glz, A. Hadamar, wohnh. dahier. — Am 20. Dec., der Fuhrmann Carl Friedrich Reinhard Wengel von hier, wohnh. dahier, und Luise Catharine Butts von hier, wohnh. dahier. — Am 27. Dec., der verw. Schmiedemeister Philipp Franz Heinrich Carl Gumer von Langenhain, A. Hochheim, wohnh. dahier, und Rosine Christine Elise Deiler von hier, wohnh. dahier. — Am 27. Dec., der Verwalter Johann Lippert von Waldbauersheim, Kreises Kreuznach, wohnh. zu Wiesbaden, und die verw. Philippine Elisabeth Dorothea Giebertmann, geb. Seipel, von Schierstein, wohnh. dahier. — Am 27. Dec., der Fabrikarbeiter Joseph Holth von Hachbach, A. Braubach, wohnh. dahier, und Marie Josepha Grisar von da, wohnh. daselbst. — Am 28. Dec., der verw. Tagelöhner Gottlieb Deller von Heddersheim bei Kreuznach, wohnh. dahier, und Elisabeth Waltert von Wellmich, A. St. Goarshausen, wohnh. dahier. — Am 29. Dec., der Kaufmann Carl Müller von Mainz, wohnh. daselbst, und Martha Helene Menzel von Görlich, wohnh. daselbst. — Gestorben: Am 20. Dec., die Wittve des Leinenwebers Johann Peter Adrig, Anna Sophie, geb. Krieger, alt 68 J. — Am 23. Dec., T. des Wirths Wilhelm Euler, alt 2 L. — Am 29. Dec., e. unehel. S. N. Wilhelm Reinhard.

Dohheim. Geboren: Am 18. Dec., dem Tagelöhner Johann Philipp Christian Brech e. L., N. Karoline Elise Auguste. — Am 22. Dec., dem Länger Friedrich Heinrich Enders e. S., N. Wilhelm. — Aufgeboren: Der Landmann Friedrich Adolf Wintermeyer, und Helene Wagner, Beide von hier. — Der Tagelöhner Johannes Mann von Münster, Kreises Dieburg, wohnh. dahier, und Louise Debus von Nastätten, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 21. Dec., Susanne Philippine, geb. Weiß, Wittve des Tagelöhners Ludwig Häpker, alt 60 J. — Am 22. Dec., Louise, unehelich, alt 1 M. 5 L.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 29. Dec., dem Maurer Wilhelm August Häuser zu Rambach e. S., N. Heinrich Philipp Karl. — Verheirathet: Am 21. Dec., der Communalförster Gustav Joseph Manstein von Gaaß, Kreises Damm, Regierungsbezirks Trier, wohnh. zu Niederliffbach, Amts Wehen, und Katharine Wilhelmine Elise Schwein von Rambach, wohnh. daselbst. — Am 26. Dec., der Hilfsbremler an der Nass. Eisenbahn Joseph Dambach von Winkel, Kreises Rheingau, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Elisabeth Karoline Bach von Sonnenberg, wohnh. daselbst. — Am 30. Dec., der Gastwirth Theodor Ludwig Christian Karl Becht von Sonnenberg, wohnh. daselbst, und Rosine Jacobine Friederike Giehele von Untersteinbach im Königreich Württemberg, wohnh. zu Wiesbaden. — Gestorben: Am 23. Dec., Anna, T. des zu Rambach bei Mainz verstorbenen Eisenbahn-Bediensteten Johann Lumb, alt 11 J. 4 M. 12 L. — Im Jahre 1884 wurden im Ganzen geboren 106 Kinder, davon entfallen auf Sonnenberg 68 (33 männlichen und 35 weiblichen Geschlechts), auf Rambach 37 (20 männlichen und 17 weiblichen Geschlechts). Getraut wurden 32 Paare; davon kommen auf Sonnenberg 21 und auf Rambach 11. Gestorben sind 43 Personen.

Hieron gehörten in die Gemeinde Sonnenberg 34 (12 männlichen und 22 weiblichen Geschlechts) und in die Gemeinde Rambach 9 (4 männlichen und 5 weiblichen Geschlechts).

Vierstadt. Geboren: Am 24. Dec., dem Schreiner Philipp Stier e. S., N. Christian Ludwig. — Am 24. Dec., e. unehel. L., N. Caroline. — Gestorben: Am 28. Dec., der Pfarrer Wilhelm Ulrich, alt 57 J. 9 M. 5 L. — Am 30. Dec., Caroline, geb. Kieber, Ehefrau des Landmanns Friedrich Seilberger Jr., alt 49 J. 9 M. 3 L. — Im Jahre 1884 sind in der Gemeinde Vierstadt geboren 69 Kinder (darunter 3 todtgeb.) und zwar 38 männlichen und 31 weiblichen Geschlechts; aufgeboren wurden 26 Paare; verheirathet 22 Paare; gestorben sind 37 Personen (einschließlich der todtgeborenen) und zwar 17 männlichen und 20 weiblichen Geschlechts.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. Januar 1885)

Adler:		Goldene Kette:	
Joelsohn, Kfm.,	Berlin.	Runschke, stud. chem.,	Breslau.
Lang, Kfm.,	Markkirch.	Bielau, stud. chem.,	Graudenz.
Hansen, Kfm.,	St. Toennis.	Boos, Fr.,	Schweiz.
Alteesaal:		Deliser, Fr.,	Schweiz.
Boesner,	Augustenthal.	Hotel du Nord:	
Hotel Block:		Gorsten, Dr.,	Heidelberg.
Laugen, Fr. m. Fam.,	Köln.	Stratz,	Heidelberg.
Kunde, 2 Fr.,	Bonn.	Stratz, m. Fam.,	Odessa.
Hotel Daseh:		Schröder, Senator m. S.,	Hamburg.
v. Pelsler, Offizier,	Düsseldorf.	Kurtz, 2 Fr.,	Liverpool.
Einhorn:		Rhein-Hotel:	
Marchand, Kfm.,	Crefeld.	v. Beulwitz, Fr.,	Hannover.
Eisenbahn-Hotel:		Tollkühn, Hptm.,	Braunschweig.
Lindner, Kfm.,	Berlin.	Rose:	
v. Storch, Lieut.,	Frankfurt.	Centeno, m. Fr.,	Frankfurt.
v. Garnier, Lieut.,	Mainz.	Spiegel, Baron,	Spiegelberge.
Richter, Lieut.,	Frankfurt.	Weisser Schwan:	
Schmalzschläger,	München.	Katzenstein, Kfm.,	Cassel.
Frhr. v. Boenig, Lieut.,	Mainz.	Stern:	
Grüner Wald:		Maas, Kfm.,	Düsseldorf.
Stern, Kfm.,	Köln.	v. Busse, Rittmeister,	Berlin.
Hecht, Kfm.,	Frankfurt.	Tannus-Hotel:	
Wagner, Kfm.,	München.	Meyer, Dr.,	Schweiz.
Grossius, Oberlehrer,	Weilburg.	Kingsburg, Kfm. m. Fr.,	Chicago.
Nonnenhof:		Carmer, Graf,	Montabaur.
Lieber, Kfm.,	Glochau.	v. Monakow, Dr. med.,	Schweiz.
Dieren, Referend.,	Eltville.	Rucho, Dr.,	Zürich.
Kniese, Assistent,	Kassel.	Hotel Vogel:	
Backhaus,	Dresden.	Ertt, Major m. Fr.,	Landau.
Stroh, Lehrer,	Bologna.	Hotel Weins:	
Altier Austide,	Bologna.	v. Hopfkarten,	Niederlahnstein.
Meinhard,	Coblenz.	Dile, Dr.,	Nassau.
Schneegans, Referend.,	Marburg.	Reitmeyer,	Limburg.
Weber,	Cort.	Fremden-Führer.	

Königl. Schauspiele. Heute Sonntag: „Undine“.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9–5 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28) Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7¼ und Nachmittags 3¼ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 2. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	759.6	757.8	756.2	757.9
Thermometer (Celsius)	+1.8	+1.4	-0.4	+0.9
Luftspannung (Millimeter)	4.5	3.8	3.5	3.9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85	74	78	79
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	sehr heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Samstag den 4. Januar Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr.
Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

Ostpreuss. 4 pCt. Provinzial-Obligationen.

Die nächste Ziehung dieser Obligationen findet Anfang Januar 1885 statt. Gegen den Coursverlust von ca. 1 1/2 pCt. bei der Auslösung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von 5 Pf. pro 100 Mk. 26

Frankfurter Course vom 2. Januar 1885.

Geld.	Weschele.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.70 bz.
Dukaten . . . 9 " 70 "	London 20.445 bz.
20 Franc-Stücke . . 16 " 19 "	Paris 80.80 bz.
Sovereigns . . . 20 " 37 "	Wien 165.50 bz.
Imperiales . . . 16 " 73 "	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold . . 4 " 21 "	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.

Nach sieben Jahren.*

Ein Nachwort zu der Novelle: „Verscherztes Glück“ von M. Schmidt.

O du fröhliche,
O du selige,
Gnadenbringende Pfingstzeit!

Pfingsten, das liebliche Fest, war erschienen, das Brautfest der Erde, wo sie, mit hochzeitlichem Schmucke angethan, den Bräutigam empfängt, den Frühling, der im vollen Glanze seiner Herrlichkeit triumphierend zu ihr einkehrt und alle Blüthenschätze des wonnenvollen Mai's verschwenderisch über sie ausgießt — das Fest des Geistes, der sich mit der Braut vermählen will, der Menschenseele, die er aus todtm Winterschlaf zu neuem Leben erweckt und mit tausendfachen Schätzen seiner Liebe und Gnade segnet. Es grünen und blühen die Fluren und Felder und prangen im herrlichsten Schmucke, der hohen Feier zu Ehren; und unwiderstehlich lockt es die Menschen hinaus aus Städten und Häusern, aus den drückenden Banden ihrer Alltagsorgen und Geschäfte, um sich in festlicher Freiheit im Freien, im Genusse der Maienwonne zu erfrischen und für neue Thätigkeit zu stärken. Allgemeine Wanderlust hat Jung und Alt ergriffen. Die Schüler ziehen mit dem Ränzchen auf dem Rücken aus, um ihre Pfingstferien entweder daheim bei Vater und Mutter zuzubringen, oder, wenn sie den Vortheil genießen ihre Schule in der Heimath zu haben, die Feiertage zum Besuche bei Verwandten und Bekannten zu benutzen und den Festtuchen einer Tante oder Großmama die gebührende Ehre zu erweisen. Wen irgend sein Beruf fern von Weib und Kind hält, der eilt, sich für die Feiertage am trauten Herd mit seiner Familie zu vergnügen. Die Armen selbst, die Handwerker und Tagelöhner werfen für einen oder zwei Tage die ewig nagende Sorge um das tägliche Brod von sich und wandern wenigstens Nachmittags in Sonntagskleidern mit den Ihrigen auf das Land hinaus, um dort, wo frische Luft und Sonnenschein für Alle umsonst zu haben sind, Erholung von den Mühen und Plagen des engen Tageswerks zu suchen; und wer das glückliche Loos gezogen hat, daß er nur darum zu sorgen braucht, wie er sich sein Leben möglichst leicht und angenehm gestalte, der hat sich's lange schon zur Aufgabe gemacht, den schönsten Reiseplan für die Festtage auszusinnen, damit ihm, dem alle Tage seines Lebens eigentlich Feiertage sind, die Weihe der festlichen Zeit durch eine möglichst genussvolle Abwechslung in seinem an Genüssen reichen Dasein doppelt zum Bewußtsein komme.

Es ist der Vorabend des Festes. Eisenbahnen und Dampfschiffe setzen an allen großen und kleinen Stationen Passagiere ab, die da bereits ihr Ziel gefunden, und überall noch steigen neue ein, die sich beeilen, vor Abend ihr Heim zu erreichen.

Auf dem Perron des Bahnhofes zu Oberlahnstein am Rhein, wo sich die Schienengeleise mehrerer Bahnen kreuzen, standen an jenem Abend ein Herr und eine Dame in eleganter Reise-

* Nachdruck verboten.

kleidung, eben dem von Coblenz hergekommenen Zuge entstieg und den anderen erwartend, welcher in der Richtung von Wiesbaden herankam. Er hielt, und unter dem Chaos der steigenden Passagiere hatte das lebhaft Auge der jungen Frau schnell den gesuchten Gegenstand entdeckt.

„Da ist sie!“ rief sie ihrem Manne zu, „dort, in schwarzen Kleide, mit dem Schleier.“

„Bist Du Deiner Sache so gewiß, Hulda?“ versetzte der Mann. „Mir ist's nicht möglich, auf diese Entfernung eine so verschleierte Gestalt zu erkennen.“

„O, ich kenne ihren Wuchs, ihren Gang, ihre Art zu tragen. Ich irre mich nicht. Komm, daß sie uns nicht lange suchen braucht.“

Die junge Frau hatte sich nicht getäuscht. Sobald die beiden nur wenige Schritte in der bezeichneten Richtung gethan, gelangte die Aufkommende sie auch und eilte auf die Dame zu, die sie dem Anrufe: „Willkommen, liebe Clementine!“ begrüßte, dann, nachdem der Herr mit größter Höflichkeit der Reisenden kleine Reisetasche und den Schirm abgenommen hatte, auf's Beste in ihre Arme schloß.

Der schwarze Gaze-schleier hob sich und zeigte ein Gesicht, seltener Schönheit, mit feinen, edlen Zügen, nicht mehr in Jugendblüthe und rosigter Frische strahlend, aber durch den Druck eines von Leiden gereiften Geistes um so anziehender interessanter für den nicht bloß an der Oberfläche haftenden Beobachter. Sie war sehr einfach gekleidet, ganz in Schwarz auf den weißen Kragen, der ihren Hals umschloß, aber mit geschmackvollen Zierlichkeit, die auch den bescheidensten Kleidstücken immer ein gefälliges Ansehen zu verleihen weiß. natürliche Grazie der Bewegungen, ohne die leiseste Spur Koketterie und Selbstgefälligkeit, erhöhte noch das Anziehende Erscheinung. Die Art der Begrüßung deutete auf eine gewohnte von Seiten der Damen sehr intime und herzliche Bekanntschaft.

„Es ist sehr schön von Ihnen, daß Sie gekommen sind, Clementine,“ sagte die junge Frau mit dem Ausdruck der richtigsten Freude. „Nun werden wir noch einmal so viel genügen von unserem Ausflug haben.“

„Es war sehr liebenswürdig von Ihnen, mich so unanbar freundlich einzuladen, liebe Frau Wollberg,“ erwiderte Angeredete, deren schöne Augen ein Strahl von Dankbarkeit noch höherer Schönheit verklärte.

„Frau Wollberg!“ wiederholte die Andere in vorwurfsvollem Tone. „Wollen Sie mir gleich von vornherein die Freude verderben? Wie oft habe ich Sie schon gebeten, daß Sie mich anders als Hulda nennen sollen? Haben Sie sich früher gewarnt unter dem Vorwand, daß Sie in der Eigenschaft meiner Schwester nicht mit mir auf gleicher Stufe stünden, so fällt mir Grund jetzt weg und wir sind gleich. Oder wollen Sie meine Freundschaft abweisen und für mich auch nicht mehr Clementine, sondern Fräulein Sternberger heißen?“

„O nein, nein, verkennen Sie mich nicht,“ versetzte Clementine rasch. „Ich schätze Ihre Freundschaft zu hoch, um mich Ihren Wünschen zu fügen, liebe Hulda.“

„Und Fräulein Sternberger wird mir hoffentlich erlaubt auch einen kleinen Bruchtheil ihrer Freundschaft für mich zu schreiben?“ fragte Herr Wollberg hinzutretend und in gewöhnlich scherzhafter Weise seine Hand darbietend, in die sie mit freudigem Lächeln einschlug. „Somit wären also die Paktanten internationalen Freundschaftsvertrages vollständig ratifiziert.“ Herr Wollberg fort, „und zum Dank dafür verspreche ich Ihnen, daß die Damen für den Rest des Abends ganz allein zu lassen, damit sie sich recht nach Herzenslust ausplaudern können. Ich will unterdessen in der Herrengeellschaft umhören und hören, was Politiker dieser hübschen Stadt über die brennenden Tagesfragen zu sagen wissen.“

(Fortsetzung)

Räthsel.

Mein Erstes schmerzt, mein Zweites nicht,
Das Ganze schnell das Leben beschleicht.

Auflösung des Räthfels in No. 304: Im Buchstaben „t“. Die erste richtige Auflösung sandte Heinrich Meyer, Gommersbach.